

BEHRENS DACHBAU
Bestens bedacht!
DACHDECKEREI / ZIMMEREI / KLEMPNEREI

Wir suchen zu sofort einen Dachdeckergesellen (m/w/d) bei übertariflicher Bezahlung.

**Dächer / Fassaden / Abdichtungen
Dachfenster / Balkone / Dachstühle
Gauben / Erker / Carports
Solar / Photovoltaik**

Behrens Dachbau GmbH
Stükenstraße 13 · Rinteln
Tel. 05751-957686 · Fax 957687
www.behrens-dachbau.de

Nordlippischer Anzeiger

Sonnabend, 22. Februar 2025 · Ausgabe Nordlippe

Seit über 50 Jahren

METALLBAU HAUSMANN
Metallbau Bauschlosserei

Balkon schon wieder undicht?
Wir lösen das Problem...
mit unserem patentierten
Balkonabdichtungssystem.
Dieses System hat sich mehr als 2000 x im Raum Rinteln bewährt.

Balkon- / Treppengeländer
nachträglicher Balkonanbau
Metalltreppen, Tore, Zäune,
Überdächer aus Stahl verzinkt,
Edelstahl oder Alu
pulverbeschichtet in allen Farben

Besuchen Sie unsere große Ausstellung in Rinteln!

Im kleinen Löök 2b Almenaer Berg 15
31737 Rinteln 32699 Extertal
Tel. 05751-31 86 Tel. 05754-5 69
www.joerg-hausmann-metallbau.de

Auflage: 17.115 · Erscheint in Extertal, Kalletal, Dörentrup, Barntrup · Anzeigenannahme: 05262 99922

Neue Doppelspitze

Beate Wilde und Andreas Skoruppa sind neu im Ortsvereinsvorstand der SPD Barntrup.

Mehr auf Seite 3

Gelungene Erzählwerkstatt

Bewegende Schilderungen ehemaliger Dörentruper Wirtinnen und Wirte.

Mehr auf Seite 4

Bunter Karneval

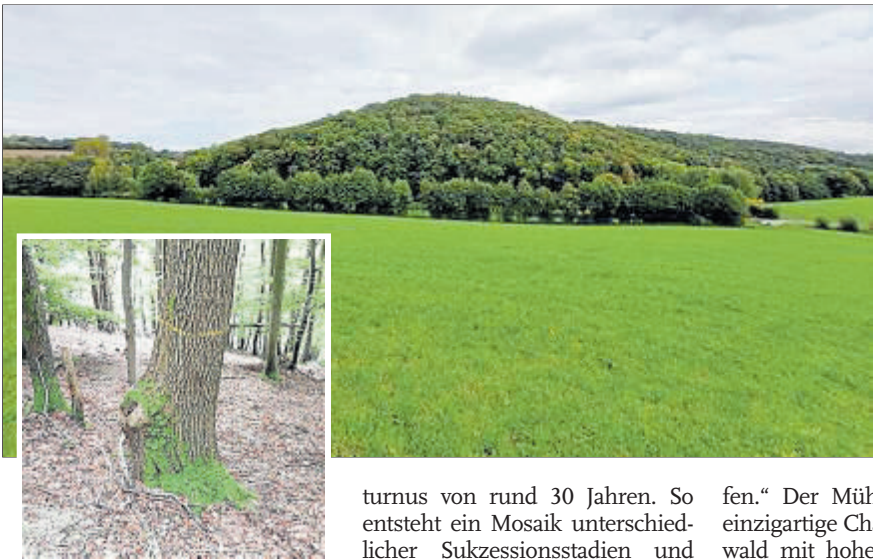
Großer Karnevalsumzug am 1. März durch Kalldorf – hier wird's bunt und fröhlich.

Mehr auf Seite 10/11

Mittelwald als Lebensraum

Straßenvollsperrung der K85 wegen Fällarbeiten noch bis zum 2. März

Extertal-Reine (red). Es ist derzeit ein mittelalter Laubwald, der den Bürgerinnen und Bürgern von Extertal-Reine beim Blick auf den südwestlich gelegenen Mühlenberg ins Auge fällt. Nun wird sich der Anblick für sie jedoch radikal ändern: Der Landesverband wandelt das Areal um und wird dazu bis Anfang März zahlreiche Bäume fällen. Entstehen soll ein sogenannter Mittelwald – eine Waldbetriebsart, die über eine außergewöhnlich hohe Artenvielfalt verfügt. „Wir finden auf dem Mühlenberg viele Reste alter Hauberge. Das ist eine Form des Niederwalds, bei der Bäume regelmäßig nach etwa 25 Jahren auf den Stock gesetzt wurden, um Brennholz zu gewinnen“, erzählt Thomas Fritzsche, Leiter des Forstreviers Bösingfeld. „Dazwischen finden sich auch ältere, höhere Eichen, wie sie in Hochwäldern vorkommen. Für uns ist das eine ideale Ausgangslage, um hier einen naturschutzfachlich äußerst wertvollen Mittelwald zu entwickeln.“ Mittelwälder, so der Förster, stammen aus dem Mittelalter und sind eine Mischform aus Hoch- und Niederwald. In ersterem sollen Bäume zur Holzernte heranwachsen, in letzterem steht der Gewinn von Brennholz oder Rinde im Vordergrund. „Der Mittelwald verband beides: ein Oberholz, zum Beispiel aus Eichen, und ein Unterholz, zum Beispiel aus Hainbuche, Feldahorn und Haselnuss. Das Unterholz wurde zur Brennholzgewinnung alle 25 bis 30 Jahre auf den Stock gesetzt, das war für die Menschen damals



Der Landesverband wandelt das Areal am Mühlenberg um und wird dazu bis Anfang März zahlreiche Bäume fällen. Fotos: pr.

mit einer Handsäge noch gut machbar“, sagt Fritzsche. Zudem wurden Mittelwälder als Waldweide für Haustiere genutzt. Bei den anstehenden Fällarbeiten werden nun zahlreiche Bäume entnommen, um einen lichten Waldboden zu schaffen, der Unterholzarten sowie Sträucher und bodennahe Pflanzen bevorteilt. „In der Folge wird die Artenvielfalt deutlich zunehmen, denn sowohl an ältere Eichenwälder gebundene Arten werden hier vorkommen als auch Arten, die sonst nur auf Freiflächen anzutreffen sind.“ Befördern will Fritzsche das mit einem für Mittelwälder typischen Flächenfächerwerk: „Wir teilen den circa zehn Hektar großen Mühlenberg schachbrettartig auf und werden die einzelnen Felder sukzessive durchforsten, in einem Gesamt-

turnus von rund 30 Jahren. So entsteht ein Mosaik unterschiedlicher Sukzessionsstadien und Baumalter, mit jeweils unterschiedlichem Licht- und Wärmeangebot in Bodennähe – und mit vielfältigen Pflanzen- und Tierarten.“ „Der Naturschutz liegt den Försterinnen und Förstern des Landesverbandes seit vielen Jahrzehnten am Herzen. Ein Drittel unserer Wälder stehen unter Natur- oder FFH-Schutz, wir pflegen Naturdenkmale oder Horstbäume, sperren auch mal Waldwege für Schwarzstorch oder Seeadler und kooperieren mit der Biologischen Station Lippe bei zahlreichen Naturschutzprojekten“, sagt Susanne Hoffmann, stellvertretende Leiterin der Forstabteilung. „Die Pflege von naturschutzfachlich wertvollen Waldbetriebsarten zählt dazu. An den Externsteinen und am Norderteich pflegen wir zum Beispiel alte Hudewälder, im Kalletal haben wir vor einigen Jahren einen Auwald geschaf-

fen.“ Der Mühlenberg biete die einzigartige Chance, einen Mittelwald mit hohem Artenreichtum zu entwickeln: „Das wollten wir uns einfach nicht entgehen lassen.“ Großen Gewinn wird die Forstabteilung mit der Bewirtschaftung dieses Mittelwaldes nicht machen: „Wir können zwar hin und wieder hiebsreife Eichen ernten, aber die regelmäßige Durchforstung der einzelnen Mosaikflächen ist sehr aufwendig und kostenintensiv. Das ist es uns aber wert.“ Die Fällarbeiten starteten am vergangenen Montag, 17. Februar, und werden bis Anfang März dauern. Im Zuge der Fällungen und des Holzabtransports wird eine Vollsperrung entlang der K85 Drostenhof zwischen dem Ortsausgang Reine und der Einmündung auf die K59 bei Dudenhausen nötig sein. Die Sperrung endet am 2. März. Um Verständnis wird gebeten.

Meilenstein fürs Wasserstoff-Projekt

Bescheid über 1,5 Millionen Euro Fördergelder

Kalletal / Herford (sar/red). Rund 1,5 Millionen Euro an Fördergeldern werden für das Wasserstoff-Projekt im Gewerbegebiet Kalletal-Echternhagen ausgeschüttet. Diese gute Nachricht haben der Herforder Landrat Jürgen Müller, Kalletals Bürgermeister Mario Hecker, Dr. Beatrix Wallberg (Dezernentin Kreis Herford) und Vertreter der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Bielefeld am Freitag im Rathaus der Gemeinde Kalletal veröffentlicht. Damit ist ein weiterer Meilenstein für das Vorzeigeprojekt ge-

setzt worden: Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) überreichte der Gemeinde Kalletal und dem Kreis Herford den Förderbescheid in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro. Das Geld fließt in das gemeinsame Wasserstoff-Projekt, das Stadt und Kreis gemeinsam mit der Bielefelder FHM in Bielefeld seit Januar 2023 vorantreiben. Die Idee: Als Modellregion soll eine lokal-regionale Wasserstoff-wertschöpfungskette aufgebaut werden. Im Kalletaler Gewerbegebiet Echternhagen wird aus er-

neuerbaren Energien „grüner“ Wasserstoff erzeugt, abgenommen und anschließend in andere Gebiete transportiert. Im Kreis Herford soll der Wasserstoff dann etwa für die Bereiche Mobilität oder Industrie eingesetzt werden. Durch die Fördergelder können zeitnah unter anderem der Bau einer Wasserstoff-Tankstelle sowie die Beschaffung von Brennstoffzell-Bussen ins Auge gefasst werden. Darüber hinaus werden die Grundlagen für den Bau einer Elektrolyseanlage geschaffen, die Wasserstoff erzeugen soll.

Informativ und aktuell.

Nordlippischer Anzeiger

Wir sind umgezogen !!!

Ab dem 01. März finden Sie uns in der

**Südstr. 13
Barntrup**

Tel. 0176/84959411

Wasch-Fred
Kfz-Aufbereitung

Rekasch Jens

GEFLÜGELHOF EWERS

EIER AUS EIGENER ERZEUGUNG, FRISCHGEFLÜGEL & VIELES MEHR

Tel. 05262 9966377
www.gefluegelhof-ewers.de

www.nordlipper.de

b³³

IM MARKTKAUF
apotheken
MO-SA 8:00-20:00 UHR

COUPONS-März

Coupon 20%
Gültig 01.-08.03.2025
Rabatt gültig für 1 Artikel Ihrer Wahl. Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten. **Nur 1 Coupon pro Einkauf!**

Coupon 20%
Gültig 10.-15.03.2025
Rabatt gültig für 1 Artikel Ihrer Wahl. Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten. **Nur 1 Coupon pro Einkauf!**

Coupon 20%
Gültig 17.-22.03.2025
Rabatt gültig für 1 Artikel Ihrer Wahl. Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten. **Nur 1 Coupon pro Einkauf!**

Coupon 21%
Gültig 24.-31.03.2025
Rabatt gültig für 1 Artikel Ihrer Wahl. Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten. **Nur 1 Coupon pro Einkauf!**

NACHTAKTIV

DIE SPIELBANK.
BAD PYRMONT

Heiligenangerstr. 32 · Bad Pyrmont · Tel. 05281 9349-0
Täg.: 16:00 - 01:00 Uhr, Fr/Sa von 16:00 - 02:00 Uhr offen.

Ab 21 Jahren • Ausweispflicht • Glücksspiel kann süchtig machen • Infos unter: www.check-dein-spiel.de

Podologische Praxen Sörensen

Hameln · Erichstraße 2 · 05151/96 11 055
Bad Pyrmont · Bombergallee 2 · 05281/62 18 444

www.podologie-hameln-pyrmont.de

**Kronen-Lichtspiele**

Altenaustr. 1 - Bad Pyrmont
Tel.: 05281 - 8859
www.kronen-lichtspiele.de

März 2025

Sa, 01.03.: 16.45 Uhr
MARIA
Sa, 01.03.: 19.30 Uhr
NOSFERATU
So, 02.03.: 17.00 Uhr
Mi, 05.03.: 19.30 Uhr
BABYGIRL
So, 02.03.: 19.30 Uhr
BETTER MAN
Mo, 03.03.: 19.30 Uhr
Di, 04.03.: 17.00 Uhr
DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE
Di, 04.03.: 19.30 Uhr
DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS
Do, 06.03.: 15.00 Uhr, Seniorenkino
IM WEISSEN RÖSSL
Do+Sa+Mi, 06.+08.+12.03.: 19.30 Uhr
So, 09.03.: 17.00 Uhr
KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2
Fr, 07.03.: 19.30 Uhr
IMMER WIEDER DIENSTAG
Sa, 08.03.: 16.45+So, 09.03.: 19.30 Uhr
KONKLAWE
Mo, 10.03.: 19.30+Di, 11.03.: 17.00 Uhr
SEPTEMBER 5
Di, 11.03.: 19.30 Uhr
A REAL PAIN
Do+Sa+Mi, 13.+15.+19.03.: 19.30 Uhr
So, 16.03.: 16.45 Uhr
Fr, 21.03.: 19.30+So, 23.03.: 16.45 Uhr
WUNDERSCHÖNER
Fr+Mo, 14.+17.03.: 19.30 Uhr
DER BRUTALIST
Sa+Di, 15.+18.03.: 17.00 Uhr
DER BUCHSPAZIERER
So, 16.03.: 19.30 Uhr
DER GRAF VON MONTE CRISTO
Di, 18.03.: 19.30 Uhr
THE SUBSTANCE
Do+Sa, 20.+22.03.: 19.30 Uhr
Di, 24.03.: 17.00 Uhr
PFAU-Bin ich echt?
Sa, 21.03.: 17.00+So, 23.03.: 19.30 Uhr
DIE FOTOGRAFIN
So, 23.03.: 11.00 Uhr, Matinée
AM ANFANG WAR DAS LICHT
Mo, 24.03.: 19.30 Uhr
DER ZOPF
Di, 25.03.: 19.30 Uhr
EMILIA PEREZ
Mi, 26.03.: 19.30 Uhr
WICKED
Do+Sa, 27.+29.03.: 19.30 Uhr
So, 30.03.: 17.00 Uhr
BRIDGET JONES
Verrückt nach ihm
Fr, 28.03.: 19.30+Sa, 29.03.: 17.00 Uhr
DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE
So, 30.03.: 19.30 Uhr
NOSFERATU
Mo, 31.03.: 19.30 Uhr
DER SPITZNAME

KINDERKINO
Sa+So, 01.+02.03.: 14.30 Uhr
Sa+So, 08.+09.03.: 14.30 Uhr
DIE DREI ??? und der Karpatenhund
Sa+So, 15.+16.03.: 14.30 Uhr
Sa+So, 22.+23.03.: 14.30 Uhr
Sa+So, 29.+30.03.: 14.30 Uhr
PEDDINGTON IN PERU
KinderkinoEXTRA - nur 4 €
Di, 04.03.: 15.00 Uhr FÜCHS UND HASE RETTEN DEN WALD
Di, 11.+18.03.: 15.00 Uhr PETERSON UND FINDUS
Di, 25.03.: 15.00 Uhr BLEIB AM BALL
Kurzfilm: EINIGE ZAHLEN ÜBER DIE BEVÖLKERUNG BERLINS

**Nordlippischer Anzeiger**

Die richtige Mischung

**Spenden statt Geschenke.**

**DEUTSCHE WILDTIER STIFTUNG**

Ihre Feier hilft!
Wildtiere und Natur danken.
040 970 78 69-0
www.DeWiSt.de/Spenden

Impressum
Nordlippischer Anzeiger
Informationsträger für
Barntrup, Dörentrup,
Kalletal, Extertal
Herausgeber und Verlag:
Nordlippischer Anzeiger GmbH
Geschäftsführung:
Nicole Lödige, Julia Niemeyer
Mittelstraße 15 | 32699 Extertal
Tel. 0 52 62 - 9 99 22
www.nordlipper.de
info@nordlipper.de
Redaktion: Nicole Lödige (verantwortlich)
Druck:
Deister- und Weserzeitung
Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Druckzentrum Hottenbergfeld,
Carl-Wilhelm-Niemeyer-Straße 15,
31789 Hameln
Gültig ist die Preisliste vom
1. Januar 2024

Gemeinsam zum Erfolg

Alverdisser Bogenschützen rufen ihre besten Leistungen ab

Barntrup-Alverdisen (red). „Unsere Bogenschützen haben eine sehr erfolgreiche Hallensaison hinter sich gebracht“, freut sich Willi Düwel, Vorsitzender des Alverdisser Schützenvereins. Die Hallensaison der Bogenschützen startete im Oktober 2024 mit dem Mühlenkreispokal. Für diese Turnierreihe hatten sich vier Vereine zusammengetan und eine eigene Turnierreihe ins Leben gerufen. Die Bogenschützen vom Schützenverein Alverdisen, Detlef Hansch, Henrik Wöbel und Birgit Senfleben, haben sehr erfolgreich mit beeindruckenden Leistungen teilgenommen. Unterlübber Mühlturmier: 1. Platz Henrik Wöbel Recurve Herren, 2. Platz Detlef Hansch, Recurve Senioren, 1. Platz Birgit Senfleben, Compound Master. Löhner Indoor Open: 1. Platz Detlef Hansch, Recurve Senioren, 1. Platz Birgit Senfleben Compound Master. Quetzer Turnier: 2. Platz Detlef Hansch Recurve Senioren, 1. Platz Birgit Senfleben.



Die erfolgreichen Bogenschützen, von links: Paul Gavlovych, Birgit Senfleben, Detlef Hansch, Dieter Hagemann, Henrik Wöbel, Lisa Niemann und Max Gavlovych. Foto: pr.

Eidinghauser Mühlturmier: 1. Platz Henrik Wöbel Recurve Herren, 2. Platz Detlef Hansch, 1. Platz Birgit Senfleben. Besonders Birgit Senfleben hat sich mit ihren konstanten Leistungen auf allen vier Turnieren und einem verdienten 1. Platz

in der Gesamtwertung hervorgetan. Im Dezember fand die Bezirksmeisterschaft in Bad Salzuflen statt. Hierfür hatten sich Birgit Senfleben, Max Gavlovych, Detlef Hansch und Dieter Hagemann im Vorfeld durch die Vereinsmeisterschaft qualifi-

ziert. Max Gavlovych und Birgit Senfleben wurden Bezirksmeister in ihren Klassen. Dieter Hagemann erreichte den 3. Platz und Detlef Hansch den 4. Platz in der Seniorenklasse. Im Januar ging es für die Bezirksmeister Max Gavlovych und Birgit Senfleben zur Landesmeisterschaft nach Dortmund. Birgit erreichte dort den 3. Platz in der Klasse Compound Master und Max den 5. Platz in der Klasse Recurve Jugend. Auch hier haben die Schützen ihre Leistung abgerufen. „Es ist schön zu erleben, wie erfolgreich unsere Schützen sind und wie die ganze Mannschaft zusammenarbeitet. Wenn jemand nun Lust verspürt, mit dem Bogenschießen zu beginnen, ist die Einladung zur Teilnahme oder ein Besuch auf der Homepage sicherlich der perfekte nächste Schritt“, so Willi Düwel, der mit Leiterin Anja Jaschke und Trainerin Elke Ziesdorf für diesen Sport wirbt. Infos: <https://bogensport-alverdisen.jimdofree.com/>

Viel Lob gibt es nach den Auftritten

Posaunenchor Alverdisen auf der Suche nach neuen „Blebschülern“

Barntrup-Alverdisen (red). Auf ein erfolgreiches musikalisches Jahr hat der Posaunenchor Alverdisen in seiner Jahreshauptversammlung zurückgeblüht. Vorsitzender Klaus Arens-Horning erinnerte vor allem an die vielen positiven Rückmeldungen nach Auftritten. Nach dem musikalischen Neustart im Januar mit dem neuen Chorleiter Uwe Rottkamp waren die Mitwirkung beim WDR-Radiogottesdienst in Lüdénhausen, das Abendkonzert am Alverdiser Brunnen und das Adventskonzert in der Kirche einschließlich der Wiederholung als Neujahrskonzert in Lüdénhausen besondere Höhepunkte. Neben dem Jahres- und Kassenericht standen Neuwahlen an. Die bisherigen Amtsinhaber wurden jeweils wiedergewählt: Vorsitzender ist Klaus Arens-Horning, stv. Vorsitzende Petra

Kortemeier, Schriftführer Martin Kuhlmann, Kassenwart Helmut Wiemann. Zum Team Öffentlichkeitsarbeit gehören Elisabeth Brand und Uwe Rottkamp. Nach dem Abstimmen der Termine für das laufende Jahr läutete der neue alte Vorstand den gemütlichen Teil des Abends ein. Bei Snacks und Getränken konnten sich die Mitglieder austauschen, neue Ideen diskutieren und die Gemeinschaft genießen. Chorleiter Uwe Rottkamp möchte den Bläserchor gerne erweitern: Die zurzeit zwölf Bläserinnen und Bläser musizieren auf vergleichsweise hohem Niveau, eine Verstärkung durch aktive Blechbläser oder Wiedereinsteiger wäre jedoch eine willkommene Stabilisierung. Denkbar ist zurzeit ein Anfängerkurs, auch und gerade für Erwachsene. „Um Trompete,



Gast bei der Jahreshauptversammlung des Posaunenchores Alverdisen ist Pfarrer Michael Keil. Foto: Elisabeth Brand

Baritonhorn oder Posaune zu erlernen, ist es nie zu spät“, weiß der Chorleiter. Gerade mit älteren „Blebschülern“ habe er in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht: „Bei entsprechender Motivation ist es nicht ungewöhnlich, dass man schon nach einem halben Jahr im großen Chor mitspielen

kann. Nicht alles, aber immer mehr ...“ Instrumente können im Verein zur Verfügung gestellt werden. Weitere Infos gibt es unter Telefon 0173/8361195 (auch WhatsApp). Bläser-Videos können auf Youtube angesehen werden: Playlist Posaunenchor Alverdisen.

Montagsangebot

**30%**

easy Apotheke
Rinteln

*Ausgenommen sind unsere Pflanzengelder, der Rabatt bezieht sich auf unser OVP/2, nicht auf unseren individuellen reduzierten A/P, sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel. Zuzahlungen gültig AUSSCHLIEßLICH auf LAGERARTIKEL.
* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt / Ärztin oder in Ihrer Apotheke.

WIR BRINGEN

WATT AUFS DACH!

IHRE INDIVIDUELLE

PHOTOVOLTAIKANLAGE

GEPLANT UND GELIEFERT VON

TAGEX
ERFAHRUNG UND KNOW-HOW - SEIT ÜBER 20 JAHREN PV

INSTALLIERT, ABGERECHNET UND GEWARTET, DURCH UNSERE HANDWERKSPARTNER

TAGEX TAGEX TECHNISCHER HANDEL GMBH / RISCHENAU
0 52 83 - 94 90 26 | solar@tagex.de | www.tagex.com

Neue Doppelspitze für SPD

Beate Wilde und Andreas Skoruppa neu im Ortsvereinsvorstand

Barntrop (red). Oliver Steiner und Regina Reuschel hatten sich bei der letzten Vorstandswahl im Jahr 2023 fest vorgenommen, ihren SPD-Ortsverein mit neuen Ideen, starker gemeinschaftlicher Arbeit und ganz viel politischem Tatendrang in die Kommunalwahlen 2025 zu führen. Vor allem im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wollte man sich komplett neu aufstellen und sich unter anderem auf die Suche nach einem eigenen Bürgermeisterkandidaten für Barntrop begeben. Aber dann sollte es leider ganz anders kommen. Beide Vorsitzenden wurden überraschend von gesundheitlichen Problemen heimgesucht, was ihnen die Aufgaben und die Umsetzung der gefassten Pläne deutlich erschwerte. Letzten Endes haben sich Oliver Steiner und Regina Reuschel schweren Herzens dazu entschieden, ihrer eigenen Gesundheit oberste Priorität zu schenken und sich aus der zum Teil sehr anspruchsvollen Vorstandsarbeit vorerst zurückzuziehen. So bleiben sie ihrem Verein aber trotzdem aus der „zweiten Reihe“ erhalten.



Der neue Vorstand der Barntroper SPD (v.l.): Tassilo Vollmer (Beisitzer), Lore Austermann (Beisitzerin), Regina Reuschel (Beisitzerin), Beate Wilde (Vorsitzende), Andreas Skoruppa (Vorsitzender), Bastian Homuth (Beisitzer), Adolf Albert (Beisitzer) und Olaf Schulz (Schriftführer und Kassenwart).

Während einerseits die wichtigsten Aufgaben erfolgreich auf mehrere Schultern innerhalb des Vereins verteilt werden konnten, begann andererseits die fieberhafte Suche nach einem neuen Vorstand, der turnusmäßig gewählt werden musste. Schon kurz nach Beginn der Suche erfuhren die Sozialdemokraten dann endlich mal Glück im Unglück: Zwei bestens geeignete Vorstandskandidaten aus den Reihen des Ortsvereins waren gefunden.

SPD-Ratsfrau Beate Wilde und der sachkundige Bürger Andreas Skoruppa erklärten sich bereit, das Ruder in der SPD Barntrop in die Hände zu nehmen und den Ortsverein gemeinsam mit ihren Genossinnen und Genossen schnellstmöglich wieder auf Kurs zu bringen. In den Reihen des Vereins stieß das Vorhaben der beiden auf breite Zustimmung. Denn bei der Vorstandswahl vor Kurzem im „Neuen Haus“ in Barntrop wurden sowohl Beate Wilde als

auch Andreas Skoruppa mehrheitlich in ihren neuen Ämtern bestätigt. Unterstützt werden sie auch in Zukunft vom neuen „alten“ Schriftführer und Kassenwart Olaf Schulz und den Beisitzern Regina Reuschel, Adolf Albert, Lore Austermann, Tassilo Vollmer und Bastian Homuth, die ebenfalls mehrheitlich in ihre Funktionen gewählt wurden. Die Barntroper SPD sieht sich für das Erreichen ihrer Ziele mehr als nur gut aufgestellt, da es hierzu inzwischen viele helfende Hände innerhalb und außerhalb des Vereins gäbe. Gerade im Bereich ihrer familienpolitischen Ansichten und Bemühungen würden die Sozialdemokraten innerhalb der Bevölkerung aktuell enorm viel Dank und Zuspruch erfahren. Auch die Tatsache, dass die Genossinnen und Genossen für die Kommunalwahlen 2025 endlich wieder einen Bürgermeisterkandidaten stellen werden, sei bei vielen Bürgerinnen und Bürgern auf eine äußerst positive Resonanz gestoßen. Namentlich werde der SPD-Kandidat Ende Februar bekannt gegeben.

Letzte Hilfe: Am Ende wissen wie es geht

Dienst bietet Kurs in Barntrop

Barntrop / Kreis Lippe (red). Der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe e.V. (AHPB) bietet am Mittwoch, 19. März, von 16 bis 20 Uhr in Barntrop einen Kurs zur „Letzten Hilfe“ an. Hier lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Letzte-Hilfe-Kurse vermitteln Basiswissen und Orientierungen und einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, die nicht auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Das AHPB-Team möchte Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am

Ende des Lebens besonders brauchen. Der Abschied vom Leben ist der schwerste, den die Lebensreise für einen Menschen bereithält, deshalb braucht es, wie auf allen schweren Wegen, jemanden der uns die Hand reicht. Diese Hand zu reichen erfordert nur ein bisschen Mut und Wissen. In Letzte-Hilfe-Kursen wird beides vermittelt. Der Kurs besteht aus vier Unterrichtsmodulen, die an einem Nachmittag durchgeführt werden. Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Barntrop, Obere Straße 49. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an info@hospiz-lippe.de oder Telefon 05261/777383.

MIG-Gruppe wandert zum Grünkohlessen

Ziel der Tour ist der Forellenhof

Dörentrop-Hillentrup (red). Die MiG-Gruppe (Männer im Gespräch) der evangelischen Kirchengemeinde Hillentrup-Spork wandert am Donnerstag, 6. März, zum Forellenhof in Schwellentrup. Dort gibt es das schon traditionelle Grünkohlessen in geselliger Runde. Treffpunkt der Wanderer ist um 15 Uhr an der Kir-

che in Hillentrup. Ab 16 Uhr treffen auch die Nichtwanderer im Forellenhof ein. „Mitmacher“ sind herzlich zu der Wanderung und dem Essen eingeladen. Anmeldungen werden bis zum 28. Februar unter Telefon 05265/8423 oder per E-Mail an mig@kirche-hillentrup-spork.de entgegengenommen.

Klönnmittag für Senioren in Dörentrop

Dörentrop (red). Der Seniorenbeirat Dörentrop bietet auch in diesem Jahr weiterhin den traditionellen Spiel- und Klönnmittag an. Starttermin ist Mittwoch, 26. Februar, ab 14.30 Uhr

im DRK-Gebäude in der Mühlenstraße 5. Wie gewohnt gibt es Kaffee und Kuchen und, wenn gewünscht, die Gelegenheit, mit dem Beirat ins Gespräch zu kommen. Seniorin-

nen und Senioren aus allen Ortsteilen der Gemeinde sind herzlich eingeladen. Um die Kosten für Kuchen und Kaffee zu decken, wird eine Pauschalgebühr in Höhe von fünf Euro

erhoben. Der Veranstalter freut sich auf eine rege Teilnahme. Um Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Dörentrop (Telefon 05265/7390) bis zum 24. Februar wird gebeten.

Abverkauf

RADIKAL REDUZIERT

Hobby Vantana ONTOUR
Edition K60 FT Model 2024 **56.000 €**

Weitere Informationen →

Weinsberg CaraBus 630 ME EDITION
Model 2025 **65.000 €**

Weitere Informationen →

Hobby Optima ONTOUR
Edition F V65 GE **68.900 €**

Weitere Informationen →

Weinsberg CaraCompact 640
MEG EDITION Model 2025 **89.900 €**

Weitere Informationen →

Noch mehr Möglichkeiten für Campingfreunde:

CaravanPark Müller gewinnt Weinsberg als neue Marke

CARAVAN-PARK Müller

Caravan-Park Müller
Oststraße 1 | 37649 Heinsen
Tel. 05535 420
kontakt@caravan-mueller.de
www.caravan-mueller.de

Wohnwagen
Reisemobile
Vorzelte
Reparaturservice
Campingzubehör

Schreibt uns per WhatsApp:
0151 20 27 99 83

Speckstein-Aktion

Hoher Wärmespeicher zum Vorteilspreis

VARESE 3 | Speckstein
~~UVP 5.798,00 €~~
4.998,00 €

GARDA | Speckstein ~~UVP 4.849,00 €~~ **3.998,00 €**

Aktion gültig bis zum **31.03.25**

Ahrens

der Fachmarkt.

UNSER SERVICE MACHT DEN UNTERSCHIED

Ahrens Fachmarkt GmbH & Co.
Pyrmonter Str. 43 a
32676 Lügde
Tel.: 05281/9820-0
E-Mail: info@ahrens-fachmarkt.de
www.ahrens-fachmarkt.de

www.nordlipper.de

Die Kneipe als Mittelpunkt des Dorfes

Erzählwerkstatt Kneipenkultur: Bewegende Schilderungen ehemaliger Dörentruper Wirtinnen und Wirte

Dörentrup (red). Mit dem Song „Die kleine Kneipe in unserer Straße“ hat Peter Alexander diesem Kulturort ein würdiges musikalisches Denkmal gesetzt. Mit der „Erzählwerkstatt Kneipenkultur in Nordlippe“ will das „Kulturstellwerk Nordlippe“ dieses Jahr viele Erinnerungen an eine Kultureinrichtung auffrischen, die in den vergangenen Jahren immer mehr aus dem öffentlichen Leben verdrängt wird. Jeden Monat findet dieses Jahr in den vier nordlippischen Kommunen ein Treffen zum Thema „Kneipenkultur“ statt. Die Eröffnungsveranstaltung der Reihe fand Ende Januar mit 45 Teilnehmenden im Bürgerhaus Dörentrup statt. Jochen Brunsiek und Jürgen Scheffler konnten – wie schon bei den ersten beiden Erzählwerkstätten zu den Themen „Eisenbahn im Begatal“ und „Industrialisierung im Begatal“ – gründliche Basisarbeit präsentieren mit einer allgemeinen Einführung in die geschichtliche Entwicklung und aktuelle Problematik. Friedo Petig sorgte mit geräuschten eigenen Kindheitserinnerungen für eine lockere, entspannte Atmosphäre, in der die ehemalige Dörentruper Wirtin Ursula Rohde und ihre Kollegen Dieter Blattgerste und Gerd Kruse mit ihren bewegenden Schilderungen des Kneipenalltags hinter die Kulissen des Kneipenlebens blicken ließen.

Aller guten Dinge sind drei. So gab es auch in jedem Dorf drei Zentren: Kirche, Sportplatz, Kneipe. Folgerichtig stand die Kneipe früher auch oft direkt neben der Kirche (wie in Bega oder Hillentrup) oder dem Sportplatz (wie in Humfeld). Die Stellung der Kneipe als Dorfmittelpunkt der Kneipe wurde oft dadurch hervorgehoben, dass meist eine Bäckerei, ein Kolonialwarengeschäft, ein Lebensmitteladen oder ein Bauernhof (zur Erzeugung von Milch, Eiern, Fleisch und zur Verwertung der Küchenrückstände) angeschlossen waren. Waren sonntagsmorgens die Sünden in der Kirche gebeichtet worden, durfte man sich auf dem Heimweg vor dem Mittagessen in der Kneipe noch ein – nicht selten alkoholisches – Belohnungsgetränk mit „reinem Gewissen“ genehmigen. War die heimische Fußballmannschaft erfolgreich zum 2:1-Derbysieg angefeuert worden, mussten die Stimmbänder auf dem Rückweg vom Sportplatz natürlich in der Kneipe mit einem Getränk wieder abgekühlt werden. Das Essen in der „Vereinskneipe“ war aber auch immer der



↑ Hatten bei der Erzählwerkstatt viele Erinnerungen parat. Albrecht Brunsiek (v.l.), Jürgen Scheffler, Walter Gerke, Dieter Blattgerste, Friedo Petig, Ursula Rohde, Gerd Kruse, Marc Rohde, Dr. Sonja Girod (VHS Detmold-Lemgo) und Jochen Brunsiek (Kulturstellwerk Nordlippe). Foto: Kulturstellwerk Nordlippe



⇐ Großveranstaltungen im Saal konnten nur mit Unterstützung bewältigt werden. Auf diesem Bild von 1970 in der Küche des Krugs zum grünen Kranze ist Ursula Rohde (vorne rechts) mit ihren gut gelaunten Mithelferinnen zu sehen. Foto: Marc Rohde

Stimmungsaufheller nach der Jahreshauptversammlung von Schützenverein oder Zieglerverein, nach der Chorprobe des Männergesangsvereins oder der Trainingseinheit der Altherren-Fußballmannschaft. Für größere Familienfeiern reichte die „Wirtsstube“ selbstverständlich räumlich nicht aus. Darum hatten viele Gaststätten einen größeren Saal angebaut. Davon wusste auch Ursula Rohde zu berichten, die bis 1990 zusammen mit ihrem Mann Wilfried den „Krug zum grünen Kranze“

in Spork bewirtschaftet hatte. Anfangs war es noch üblich, dass die Gäste ihre eigenen Bedienungen – Familienangehörige und Bekannte – mitbrachten. Dann gab es den Wunsch nach einem Full-Service und Familie Rohde musste sich nach eigenem Personal, also Hilfe aus der Nachbarschaft, für die Bewirtung von bis zu 120 Gästen umsehen. „Das Wichtigste eines Wirtes ist seine Verschwiegenheit“, den nachhaltigsten Satz der Auftaktveranstaltung formulierte Gerd

Kruse, zuletzt Wirt seines „Bürgerkellers“ in Schwelentrup. Wenn ein Gast keinen Drang hatte, nach Hause zu gehen, dann wusste Gerd Kruse genau, was notwendig war. Der Stammgast brauchte in seiner Stammkneipe ein Einzelgespräch mit der Person seines Vertrauens – also dem Wirt. Dann hörte Gerd Kruse Probleme, die er auch nicht lösen konnte, aber darüber sprechen zu können, war meist schon eine wichtige Hilfe. Er beschrieb auch die Gaststätte als Familien-

unternehmen, alle Familienmitglieder waren eingebunden, die nächste Generation musste automatisch die Kneipe weiterführen. Das konnte auch Dieter Blattgerste aus Spork („Zur Krone“) eindrucksvoll schildern.

Am Dienstag, 25. Februar, geht es weiter

Es gibt ein kontinuierliches Kneipensterben. Zwischen 2006 und 2023 wurden in NRW laut WDR rund 8000 Wirtschaften geschlossen. Das bedeutet einen Rückgang von 42 Prozent. Ganz ohne Dorfkneipe – da fehlt doch was. Oder? Welche Maßnahmen können ein Aufblühen der Kneipenkultur erzeugen? Die Fragen nach der Zukunft unserer Dorfkneipen bilden einen roten Faden für die nächsten Treffen. Genügend Gesprächsstoff für die kommenden Erzählwerkstätten gibt es jedenfalls. Weiter geht es am Dienstag, 25. Februar, um 18 Uhr in den „Humfelder Reiters-tuben“. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung und weitere Informationen: www.kulturstellwerk-nordlippe.de Die Erzählwerkstatt Kneipenkultur in Nordlippe wird veranstaltet durch das Kulturstellwerk Nordlippe, ein Projekt des Landesverbandes Lippe. Kooperationspartner sind die Volkshochschulen Detmold-Lemgo und Lippe-Ost, der Lippische Heimatbund, Marketing Extertal e.V. und weitere nordlippische Heimatvereine.

Sonderthema –

KARNEVAL IN ALVERDISSEN

– Sonderthema –

Wir wünschen allen Jecken viel Spass beim Feiern!



NAHRWOLD
Schrott & Metalle seit 1965

Tagespreise für Metalle!

Schrott- & Metallgroßhandel
Entsorgungsfachbetrieb
Bromberg 19
32683 Barntrup-Alverdisen
Tel.: 0 52 62/22 65
Fax: 0 52 62/5 63 12
www.NAHRWOLD.de

Bilder von der großen Prunksitzung 2024. Fotos: RR



Ihr Partner für Feste jeder Art.



Schützen-, Dorf- und Heimatfeste,
Privat- und Betriebsfeiern,
Zelt- und Equipmentverleih.

Telefon: 0 171 - 31 82 084
www.magic-events-kalletal.de

KARNEVAL IN ALVERDISSEN



Carnevalos

Sonne, Party Strand und Meer in Alverdissen

Große Prunksitzung am 1. März

Seit Wochen laufen sich die Carnevalos, Alverdissens umtriebiger Karnevalsverein, warm. Da werden Texte gelernt, Kostüme geschneidert, Kulissen gebaut und Tänze geprobt. Groß und Klein bereiten sich akribisch auf die große Prunksitzung am Samstag, 1. März, ab 19.19 Uhr vor, wenn vor vollem Haus in der Mehrzweckhalle so richtig die Post abgehen soll.



Die Carnevalos wissen, wie sie ihr Publikum unterhalten können. Fotos: RR

An diesem Samstagabend zieht der Elferat auf die Bühne, das neue Regentenhaus übernimmt die Repräsentation. Bei der Jahreshauptversammlung im letzten November hatte Benjamin Quast, der 1. Vorsitzende, eine faustdicke Überraschung im Gepäck. „Wir haben ein echtes ‚Gendrei-Regentenhaus‘“, erklärte er damals, „der Prinz ist eine Frau, nämlich Blanka Vieregge, der Bauer ebenfalls eine Frau mit Sabrina Schröder, und die Jungfrau ein Mann, nämlich Robin Düwel.“ Diese drei sind nun das Aushängeschild des Alverdissers Karnevals, und so sollte der Abend unter dem

Motto „Sonne, Party Strand und Meer – Karneval mit Unterwasserflair“ ein Riesenerfolg werden. Eigentlich wie immer, denn der Karneval ist hier eine Institution, die seit nunmehr 51 Jahren besteht. Nachdem die Karnevalisten zu Anfang noch unter der Regie verschiedener Vereine gestanden hatten, übernahmen im Jahr 2010 die Carnevalos das Zepeter und sind seitdem aus dem Alverdissers Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Bei jeder Prunksitzung können sich die Närrinnen und Narren besonders auf ausgeklügelte Tanzvorführungen freuen. Die kleinen Funken, bei deren Auftritten die

Beine noch manchmal nicht das machen, was sie sollen, sind die Lieblinge der Zuschauer. Sie sind die tänzerische Zukunft, denn fast alle Beteiligten haben selbst einmal so angefangen. Auch die zehn Teenies, also Mädels und Jungs im Alter von acht bis 14 Jahren, machen immer richtig Stimmung auf der Bühne, egal, ob zu lustigen Schlagnern oder Party-Musik. Die Damen bieten eine richtig tolle Show. Höchst fantasievoll kostümiert, ob als Clown mit zwei Gesichtern, als Piraten oder im Schwarzlicht, wird es nie langweilig und jedes Jahr ein ganz besonderes Erlebnis. Ein Highlight ist in jedem Jahr das Männerballett, das

immer gerne mit rasanter Show, akrobatischen Einlagen und in hoffentlich knappem Outfit auftritt. Da muss fleißig Kondition getankt werden, denn ohne Zugaben kommt keine der Tanzgruppen von der Bühne herunter. Bunt, atemberaubend, manchmal schrill, doch in jedem Fall faszinierend ist der Alverdissers Karneval, und man darf sich auch sicherlich auf einige Büttenreden freuen. Traditionell wird natürlich der Prinz, also Blanka Vieregge, das Wort an seine Untertanen richten, auch Bauer und Jungfrau haben das Wort. Wer sich in diesem Jahr traut, eine Büttenrede zu präsentieren, ist vorläufig noch gut gehütetes Geheimnis, doch da sind die Carnevalos immer für eine Überraschung gut. Wie jedes Jahr werden die besten Kostüme und Gruppen prämiert. Nach der Sitzung ist vor der Party, denn im Anschluss wird Lippe Sound den Besuchern so richtig einheizen, so dass einer langen Partynacht nichts im Wege steht. RR



Glückwunsch
dem Dreigestirn der Carnevalos
Prinz ... Bauer ... Jungfrau ...

Viel Spaß beim Feiern wünschen Euch die
Freunde vom Schützenverein Alverdissen.
Wir sind dabei!

Oktoberfest
am 11. Oktober 2025

HERMES
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
Restaurant
Bierstube
Kegelbahn
Schloßstraße 6
Barntrup-Alverdissen
Tel. (0 52 62) 99 21 54

Carnevalos Helau
wünscht:
Café 20
Trinkt für Alt und Jung
Tel. 05262 9948665

Wir wünschen den Carnevalos ein: Alverdissen Helau

Bringdienst & Pizzeria



Pizzeria Italia
Hamelner Str. 6
Barntrup



Tel. 05263 / 8834

**NATUR
FITNESS**

NATÜRLICH FIT & GESUND

EIN DREIFACH ALVERDISSEN HELAU

Natur Fitness – Uwe Silberberg | Schloßstr. 12 | 32683 Barntrup-Alverdissen
Tel.: 0 52 62 - 25 02 | info@naturfitness-silberg.de

Carnevalos Helau

Fleischerei & Partyservice

Meier

Alverdissen
Schloßstraße 13
Telefon 05262 - 2254



KFZ Meisterbetrieb WROBEL

- Reparatur aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Elektrik- und Elektronik
- Reifendienst
- Neufahrzeuge
- Jahreswagen und Gebrauchtwagen

IHR PARTNER
FÜR MODERNE
FAHRZEUG-
INSTANDSETZUNG

Südhangen 3 | 32683 Barntrup - Alverdissen
Telefon: (05262) 838 | E-Mail: olaf.wrobel.kfz@t-online.de

Wir wünschen
allen Jecken
viel Spaß.

**Nordlippischer
Anzeiger**

Mittelstr. 15
32699 Extertal
Telefon: 0 52 62 / 9 99 20



Wir wünschen den
Carnevalos in Alverdissen
eine gute Zeit.

FRIEDRICHSGMBH
ZERSPANUNGSTECHNIK
Industriestr. 6
D-32683 Barntrup-Alverdissen

Telefon: (05262) 618990
Telefax: (05262) 6189966
E-Mail: info@friedrichs-cnc.de
www.friedrichs-cnc.de

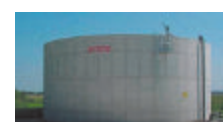
Ihr kompetenter Partner im Behälter- und Anlagenbau

Sundermann

- Güllebehälter
- Biogasbehälter
- 75 kW Kompletanlagen

- Gärfuttersilo
- Gülletechnik
- Behälterabdeckungen

Carnevalos
Helau



Tel.: 05262 9472 0
E-Mail: info@sundermann.info
www.sundermann.info

VITA GESUNDHEIT

lädt ein zum

Gesundheitstag am **09. März** 10.00 - 13.00

**Kostenlose Angebote
zum kennenlernen:**



Akupunktur & Mini-Osteopathie



Venenengel - Gefäßtraining



Körperanalysemessung



Rückenfunktionstest



HerzKreislauf CheckUp



Gesundheitsvorträge

Fit im Alter

10.30 - 11.00

Schmerzfrei -
aber wie?

11.15 - 11.45

Lecker & gesund
Essen ohne Diät!

12.00 - 12.30

Wir bitten Sie, sich für unsere
Gesundheitsvorträge telefonisch anzumelden!

Heisterbreite 6 | 31737 Rinteln

Telefon 05751 34 14 | rinteln@vita-gesundheit.de

Zwei Kirchengemeinden machen sich auf den Weg

Abendgottesdienst ist ein neues gemeinsames Projekt in Extertal

Extertal-Silixen / Almena (red). Künftig wird es zwischen den beiden evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Almena und Silixen eine engere Kooperation geben. Ein Grund dafür ist, dass beide Gemeinden nur noch jeweils über eine halbe Pfarrstelle verfügen und somit eine stärkere Zusammenarbeit geboten ist. In beiden Orten soll es sonntags weiterhin Gottesdienste geben:

ab März dann in Almena um 9.30 Uhr und in Silixen um 11 Uhr. Nun ist ein neues Projekt geplant: An jedem ersten Sonntag im Monat findet um 18 Uhr ein Abendgottesdienst statt, wechselweise in Almena und Silixen. Der Gottesdienst am Sonntagvormittag entfällt an diesem Tag. Gestartet wird am 2. März in Silixen mit dem Themenschwer-

punkt „Kirche und Gesellschaft“. Pfarrer Rudolf Westerheide: „Der erste gemeinsame Abendgottesdienst wird insbesondere für all diejenigen interessant sein, die sich für die Dorfgemeinschaft und in den Vereinen engagieren und für sich selbst noch einmal reflektieren möchten, was die Kirche für sie persönlich und für die Gesellschaft bedeutet.“ Beide Kirchenvorstände haben

das neue Projekt intensiv diskutiert, freuen sich darauf und sind gespannt, wie der Abendgottesdienst in den einzelnen Gemeinden ankommt und was sich daraus entwickeln wird. Pfarrer Westerheide: „Die Abendgottesdienste bieten eine gute Möglichkeit, sich einzubringen und Gestaltungsvorschläge zu machen. Interessierte können sich mit ihren Ideen gerne bei mir melden.“

Wahlen beim SC Extertal Weiter Vertrauen in den Vorstand

Extertal (sar). Die Mitglieder des SC Extertal haben bereits gewählt. Im Verlauf der Jahreshauptversammlung im Restaurant „Zum Grüental“ standen unter anderem die Neuwahlen auf der Tagesordnung. Es gab in diesem Jahr nur eine kleine Veränderung im Geschäftsführenden Vorstand. Der 2. Vorsitzende Alfred Arndt trat nicht mehr zur Wahl an und wurde in den verdienten „Ruhestand“ entlassen. Er hat viele Jahre erfolgreich die

Jugendabteilung und später als 1. Vorsitzender den Verein geleitet. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Peter Hansmeier, 2. Vorsitzender Frank Eberhard, 3. Vorsitzender Martin Sutmar, Geschäftsführer Markus Krause, Kassenwartin Anita Höltnke und Sportlicher Leiter Justus Dubbert. Zu den Obleuten Jugend wurden Sven Tammert und Lars Pielsticker gewählt.

Vogelbörse in Silixen

Tausch und Kauf am Sonntag

Extertal-Silixen (red). Die Extertaler Vogelliebhaber veranstalten an diesem Sonntag, 23. Februar, von 9 bis 12 Uhr ihre Vogelbörse im großen Saal des Dorfgemeinschaftshauses in Silixen, Heinrich-Drake-Straße 19A (am Feuerwehrgerätehaus). Jeder Interessent kann seine Vögel, aber auch Zubehör rund um die Vogelzucht, zum Tausch oder Kauf anbieten. Jedem Züchter und Vogelliebhaber bietet sich die Gelegenheit, qualitativ gute Jung- und Zuchtvögel zu erwerben. Die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Käfiggröße, Anzahl der Vögel im Käfig sowie Gesundheit und Sauberkeit, sind zu beachten. Händler sind nicht zugelassen.



Zuchtvögel stehen im Mittelpunkt. Foto: pr.

Der Eintritt beträgt einen Euro. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Extertaler Vogelliebhaber freuen sich über viele Besucher.

Vererben zu Lebzeiten

Fachvortrag am 26. Februar

Extertal-Bösingfeld (red). Rechtsanwalt und Notar Ulrich Backhaus informiert am Mittwoch, 26. Februar, zum Thema „Alternative Vorsorgegestaltung: Lebzeitige Übertragung vs. Vererbung von Vermögenswerten“. Beginn ist um 18.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses in Bösingfeld. Im Rahmen der Vortragsreihe zur rechtlichen Vorsorge wird mit diesem Vortrag erklärt, welche Vor- und Nachteile bzw. Unterschiede die lebzeitige Übertragung im Verhältnis zur Weitergabe der Vermögenswerte von Todes wegen hat. Es wird aufgezeigt, welche Gestaltungsformen in welcher Lebenssituation empfehlenswert sind und

was hierbei zu beachten ist. Auch steuerliche Aspekte sowie Fragen der Sicherung von Vermögenswerten innerhalb der Familie sowie der Absicherung des Übergebers gegenüber dem Übernehmer werden umfassend betrachtet. Durch den Vortrag soll eine Entscheidungsgrundlage für eigene Gestaltungen – lebzeitig oder von Todes wegen – geschaffen werden. Es ist im Rahmen der Veranstaltung auch Raum für die Beantwortung eigener Fragen. Wie gewohnt wird der Vortrag vielfältige Beispiele aus der täglichen anwaltlichen bzw. notariellen Praxis aufgreifen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme kostenlos.

Im März: Basar rund ums Kind

Neu ist eine Schnellkasse

Extertal-Bösingfeld (red). Der beliebte Basar rund ums Kind für Frühjahr- und Sommerartikel findet am Samstag, 22. März, von 11 bis 13 Uhr in der Sekundarschule Nordlippe im Hackernackweg 25 in Bösingfeld statt. In dieser Zeit können Besucher durch das Angebot an gut erhaltenen Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug und vielem mehr stöbern und schöne Schnäppchen für den Nachwuchs machen. Wer nicht mehr benötigte Kleidung und Co. verkaufen möchte, kann seine Verkaufsnummer am Samstag, 8. März, von 10 bis 11 Uhr bei Christina Kuhfuß, Telefon 0176/84299284, oder von 18 bis 19 Uhr bei Marina

Rolf, Telefon 0171/4880609, erhalten. 85 Prozent des Verkaufserlöses gehen an den Verkäufer zurück, 15 Prozent werden an gemeinnützliche Organisationen am Ort gespendet. Auch dieses Mal gibt es wieder eine Cafeteria mit leckeren Torten – auch zum Mitnehmen. Neu dabei: Erstmals gibt es eine Schnellkasse. Das Basar-Team freut sich zahlreiche Käufer und Verkäufer und über Helfer, die das Team unterstützen möchten. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.basar-rundumskind.jimdofree.com, auf Facebook unter „Basar rund um's Kind Bösingfeld“ oder auf Instagram unter „basarrundumskind_boesingfeld“.

wohnstore
Lambrecht

ESPR!MA
MADE IN GERMANY
Klick-Laminat Lona
für den stark beanspruchten Wohnbereich, mit 4-seitiger Fase, Paneele ca. 1292 x 193 mm, ca. 7 mm stark, Nutzungsstufe 32
Top-Preis! 12,99
UVP 17,95

BODENBELÄGE VON IHREM EXPERTEN

MADE IN GERMANY
BLAUER ENGEL
Klick-Laminat
zum Klicken! für den Wohnbereich, in verschiedenen Dessins, Paneele ca. 1292 x 193 mm, ca. 6 mm stark
9,99 / m²

Top-Preis! 12,99
UVP 17,95
Klick-Laminat
für den stark beanspruchten Wohnbereich, mit 4-seitiger Fase, Paneele ca. 1292 x 193 mm, ca. 7 mm stark, Nutzungsstufe 32

Top-Preis! 4,99
UVP 7,99
Dämmunterlage
für Designboden und Laminat, besonders druckstabil, Maße ca. 790 x 590 mm, ca. 1,8 mm stark

ESPR!MA
MADE IN GERMANY
WASSERFEST
Aqua Design Floor Sereda
wasserresistenter Elementboden, im XL-Format, strapazierfähig und pflegeleicht, mit umlaufender Fase, feuchtraumgeeignet, Paneele ca. 1292 x 246 mm, ca. 8 mm stark, Nutzungsstufe 32
Top-Preis! 16,99
UVP 29,95

ESPR!MA
MADE IN GERMANY
WASSERFEST
Aqua Design Floor Sereda
wasserresistenter Elementboden, im XL-Format, strapazierfähig und pflegeleicht, mit umlaufender Fase, feuchtraumgeeignet, Paneele ca. 1292 x 246 mm, ca. 8 mm stark, Nutzungsstufe 32
Top-Preis! 16,99
UVP 29,95

ESPR!MA
MADE IN GERMANY
WASSERFEST
Aqua Design Floor Sereda
wasserresistenter Elementboden, im XL-Format, strapazierfähig und pflegeleicht, mit umlaufender Fase, feuchtraumgeeignet, Paneele ca. 1292 x 246 mm, ca. 8 mm stark, Nutzungsstufe 32
Top-Preis! 16,99
UVP 29,95

ESPR!MA
MADE IN GERMANY
WASSERFEST
Aqua Design Floor Sereda
wasserresistenter Elementboden, im XL-Format, strapazierfähig und pflegeleicht, mit umlaufender Fase, feuchtraumgeeignet, Paneele ca. 1292 x 246 mm, ca. 8 mm stark, Nutzungsstufe 32
Top-Preis! 16,99
UVP 29,95

Bruchweg 3, 32699 Extertal-Bösingfeld
Fon: 05262/3033 - www.wohnstore-lambrecht.de - lambrecht@t-online.de

www.nordlipper.de

Es geht um die Zukunft.
Und es geht um die Wurst.

Zukunft wählen leicht gemacht!
Am 23. Februar ist Wahlsonntag.

Und *wir* dachten uns da: Wenn Sie ohnehin schon die Zukunft im Blick haben – dann schauen Sie doch, vor oder nach der Wahl, mal bei uns rein, mitten in Rinteln!

Wir bieten Ihnen jede Menge inspirierender Ideen für Ihr Traumbad und handfeste Konzepte für Ihre Zukunftsheizung – unabhängig vom Wahlausgang, übrigens. Unsere Expertinnen und Experten sind an diesem denkwürdigen Tag für Sie vor Ort.

Und um die Wurst geht's außerdem auch bei uns: die gibt's vom Grill.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Susanne & Andreas Schultheiß
mitsamt Team

Was? Der Tag der Zukunft (+ Wurst!)
Wann? Am Sonntag, 23. Februar, zwischen 10:00 und 16:00 Uhr
Wo? Fa. Schultheiß, *Bäderwerkstatt und Heizungsschmiede*

SCHULTHEISS HAUSTECHNIK GMBH
BRENNERSTR. 6-7 • 31737 RINTELN
TEL 05751-2891
INFO@SCHULTHEISS-BAD-HEIZUNG.DE
WWW.SCHULTHEISS-BAD-HEIZUNG.DE

Tour de Patensteig am Sonntag

Extertal (red). Zur zweiten Wanderung im diesjährigen Extertaler Wanderprogramm lädt das Patensteigteam für diesen Sonntag, 23. Februar auf den Patensteig ein. Start der Teilnehmer ist um 10 Uhr auf dem Wanderparkplatz Rickbruch (Navi: Extertal, Rickbruch). Die Wanderstrecke ist etwa 7,5 Kilometer lang. Trittsicherheit sollte gegeben sein. Unterwegs wird eine kleine Stärkung angeboten und zum Abschluss gibt es wie gewohnt Speis und Trank. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Winter hat der Patensteig seine besonderen Reize, vor allem durch die in der Regel gute Wasserführung der Bäche. Übrigens: Weil an diesem Sonntag die Bundestagswahl stattfindet, ist das Motto der Tour „Wählen & Wandern“.

Jugendliche haben schon gewählt

Jugendzentrum Hohenhausen: Projekt U18-Wahl soll das Politikverständnis fördern

Kalletal-Hohenhausen (red). Vor Kurzem fand im Jugendzentrum Hohenhausen die diesjährige U-18-Wahl statt, die vom Verein für Kinder- und Jugendarbeit Kalletal e.V. ausgerichtet wurde. Rund 60 Jugendliche nahmen an der Wahl teil und hatten die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben und sich aktiv in die politische Diskussion einzubringen. Die U-18-Wahl ist ein bundesweites Projekt, das jungen Menschen im Alter von 14 bis 17 Jahren die Gelegenheit gibt, ihre politischen Meinungen zu äußern und sich mit den Wahlprogrammen der verschiedenen Parteien auseinanderzusetzen. Die Veranstaltung im Jugendzentrum war gut organisiert und bot den Teilnehmern die Möglichkeit, sich über wichtige Themen wie Klimaschutz, Bildung und soziale Gerechtigkeit zu informieren.

„Es ist toll, dass wir hier die Chance haben, unsere Stimme zu erheben und zu zeigen, was uns wichtig ist“, sagte Lisa, eine 16-jährige Teilnehmerin. Viele der Jugendlichen hatten sich im Vorfeld intensiv mit den Wahlprogrammen beschäftigt und diskutierten lebhaft über die Themen, die ihnen am Herzen lagen. Das Jugendzentrum Hohenhausen stellte die Wahlurnen auf und sorgte für eine angenehme Atmosphäre, in der sich die Jugendlichen wohlfühlen konnten. Die Mitarbeiter des Jugendzentrums hatten im Vorfeld Kuchen und Getränke für die Teilnehmer besorgt, was zur geselligen Stimmung beitrug. Auch Diskussionsrunden waren Teil des Programms, um die Teilnehmer über die Bedeutung von Wahlen und politischem Engagement aufzuklären. „Wir freuen uns über die hohe



Im Jugendzentrum Hohenhausen ist bereits gewählt worden.

Foto: pr.

ven und engagierten Jugend, die bereit ist, Verantwortung für ihre Zukunft zu übernehmen. Die Organisatoren planen, auch in Zukunft ähnliche Veranstaltungen zu veranstalten, um das politische Bewusstsein unter den Jugendlichen weiter zu fördern. „Wir hoffen, dass noch mehr Jugendliche in den kommenden Jahren an der U-18-Wahl teilnehmen und sich für ihre Interessen starkmachen“, so der Vertreter des Vereins. Die U-18-Wahl im Jugendzentrum Hohenhausen war ein voller Erfolg und hat gezeigt, dass die junge Generation bereit ist, sich aktiv an der Gestaltung ihrer Zukunft zu beteiligen. Die Kombination aus politischer Bildung und geselligem Beisammensein hat dazu beigetragen, dass die Veranstaltung in bester Erinnerung bleiben wird.

Beteiligung und das Interesse der Jugendlichen an politischen Themen“, so das Team des Vereins für Kinder- und Jugendarbeit Kalletal e.V. „Es ist wichtig, dass junge Menschen sich aktiv in die Gesellschaft einbringen und ihre Meinungen äußern.“

Die Auszählung der Stimmen wird in den nächsten Tagen stattfinden, und die Ergebnisse werden im Jugendzentrum Hohenhausen ausgehängt. Die U-18-Wahl ist nicht nur eine Möglichkeit, die Stimme abzugeben, sondern auch ein Schritt in Richtung einer akti-

Familienanzeigen

Weinet nicht, ich hab' es überwunden, bin befreit von meiner Qual.
Doch lasset mich in stillen Stunden, bei euch sein so manches Mal.
Was ich getan in meinem Leben, ich tat es nur für euch.
Was ich gekonnt, hab' ich gegeben, als Dank bleibt einig unter euch.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Margarete „Grete“ Wallesch

geb. Gebauer
* 23.3.1932 † 30.1.2025

In stiller Trauer:

Monika und Friedel

Angelika und Günter

Kai und Melanie

Jan und Shirin

Nadine mit Anna und Ben

Alexander und Sabrina

Marcel und Diana mit Laura, Lara und Anna und Anverwandte

Traueranschrift: Trauerhaus Wallesch c/o Bestattungen Volker Wehrmann, Mittelstraße 54, 32699 Extertal

Der Trauergottesdienst findet am Freitag, dem 28. Februar 2025, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Silixen statt; anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Kükenbruch.

Bestattungen Volker Wehrmann, Extertal

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist das Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Gertraude Mehrwald

geb. Meier

* 23. August 1944 † 14. Februar 2025



In Liebe und Dankbarkeit:

dein Helmut

Christine und Uli

Sabine

Stefan und Sonja mit Daniel und Fabian

Traueranschrift: Südstraße 11, 32699 Extertal

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 5. März 2025 um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Extertal-Bösingfeld statt.

Persönliche Gedenkseite für Gertraude Mehrwald unter www.lippert-bestattungen.de/gedenken



Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flüge sie nach Haus.

Joseph von Eichendorff

NACHRUF

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost was kommen mag.
(Dietrich Bonhoeffer)



FRIEDHELM SCHRÖDER

† 21. JANUAR 2025

Mit großer Trauer nahmen wir Abschied von unserem langjährigen Kirchenvorstandsmitglied Friedhelm Schröder.

Sein Tod traf uns unerwartet und überraschend. Die Nachricht macht uns sehr traurig und fassungslos. Friedhelm war viele Jahre Mitglied im Kirchenvorstand unserer Gemeinde und auch Bläser im Posaunenchor, den er als Vorsitzender lange begleitet und mitgeprägt hat. Ihm lag die Arbeit in der Gemeinde sehr am Herzen. Sein Leben und Wirken werden uns als Beispiel dienen, wie man mit Bescheidenheit, Ruhe und Hingabe einen wertvollen Beitrag leisten kann. Wir wünschen Friedhelm nun in Gottes guten Händen geborgen und schließen ihn sowie seine Familie und Freunde in unser Gebet ein.

In stillem Gedenken
Der Kirchenvorstand

evangelisch-reformierte
KIRCHENGEMEINDE SILIXEN
Kükenbruch – Lattbruch – Silixen

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sprach: „Komm heim“.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter und Oma, lieben Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Lieselotte Schlabs

geb. Kehmeier

* 03. 11. 1943 † 16. 02. 2025



In liebevoller Erinnerung

Thomas mit Sandra

Christian und Wiebke

mit Justus und Luisa

Heinz und Elvira

sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Christian Seebürger, Ellernweg 9, 32699 Extertal

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, dem 27. Februar 2025, um 14 Uhr in der Friedhofskapelle Silixen mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Kükenbruch statt.

Bestattungen Kampmeier, Nottbergstraße 7, 31737 Rinteln

Wenn du bei Nacht
den Himmel anschaut,
wird es dir sein,
als lächten alle Sterne,
weil ich auf einem
von ihnen wohne,
weil ich auf einem
von ihnen lache.

Antoine de Saint Exupéry



Grabmale von

Klepfer Naturstein

- Herstellung in eigenen Produktionsstätten
- Deutschlandweiter Service
- Individuelle Gestaltung nach Kundenwunsch

Kenterkamp 5 · 32699 Extertal
Tel.: 0 52 62 / 99 66 46 · www.klepfer-naturstein.de



Erneuerbare Energien

Die passende Heiztechnik für Bestandshäuser finden

Um die Klimaschutzziele zu erreichen, sollen Wohngebäude laut aktuellem Gebäudeenergiegesetz (GEG) künftig zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien beheizt werden.

Für die Besitzer einer Bestandsimmobilie bedeutet das aber nicht, dass bestehende Heizungsanlagen jetzt stillgelegt und ausgetauscht werden müssten. Erst wenn die Heiztechnik nicht weiter betrieben werden kann, etwa wegen eines nicht reparablen Defekts oder weil sie das maximal zulässige Alter von 30 Jahren überschreitet, greift die „Erneuerbare“-Quote. „Auch in diesen Fällen ist eine Komplettumstellung auf erneuerbare Energien nicht der einzige

Weg, um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen“, erklärt Erik Stange, Pressesprecher des Verbraucherschutzbundes e. V. (BSB). Der Gesetzgeber lässt verschiedene Wege zu, um die 65-Prozent-Quote zu erfüllen. Für den direkten Einsatz zur

Wärmeerzeugung eignen sich etwa Wärmepumpen, Biomassebrenner oder Solarthermie. Indirekt lassen sich die Vorgaben durch Kompensation erfüllen, beispielsweise durch eine eigene Stromerzeugung mit Photovoltaik. Auch kombinierte Lösungen sind zuläs-

sig, zum Beispiel Hybridheizungen, bei denen eine Wärmepumpe die Grundlast im Haus abdeckt und sich ein Gas- oder Ölkessel nur für Spitzenlasten an sehr kalten Tagen zuschaltet.

Ein weiteres Beispiel wäre die Unterstützung eines fossilen Brenners durch wasserführende Kaminöfen. Auch die Ergänzung einer Brennwertheizung durch Solarthermie ist möglich. Bei Gas- oder Stromheizungen kann man zudem auf zertifiziertes Biogas oder Ökostrom umzusteigen. Sinnvoll ist es, für die Planung des Heizsystems im Altbau einen Energieberater hinzuzuziehen. Ein unabhängiger Berater kann Hausbesitzern auch aufzeigen, welche Förderungen nutzen können. djd



Funktionierende Heizkessel müssen nicht getauscht werden. Foto: DJD/Bauherren-Schutzbund/Daniel Beckemeier/stock.adobe.com

Dach und Photovoltaik

Checks sind unerlässlich

Für Eigenheimbesitzer, die eine Photovoltaikanlage auf dem Dach haben, ist eine zusätzliche Wartung besonders wichtig.

Solarmodule können durch Schmutz, Laub oder Schnee an Effizienz verlieren. Regelmäßige Überprüfungen und gegebenenfalls eine professionelle Reinigung sorgen dafür, dass die Module den optimalen Stromertrag liefern. Der DachCheck Plus der Fachbetriebe des Dachdeckerhandwerks bietet diese umfassende Überprüfung gleich mit an: So werden neben dem Dach auch die Solaranlage und



Dach und Photovoltaik, beides braucht Pflege Foto: slavun 2/stock.adobe.com/akz-o

deren Einzelkomponenten auf Verschleiß oder Defekte geprüft. akz-o

Infrarotheizung oder Wärmepumpe?

Ein Vergleich

Sowohl Wärmepumpen als auch Infrarotheizungen sind Systeme zur Wärmeerzeugung in Gebäuden, jedoch arbeiten sie auf unterschiedliche Weise und haben jeweils ihre eigenen Vor- und Nachteile.

Eine Wärmepumpe entzieht Wärme aus einer Quelle (wie Luft, Wasser oder Erdwärme) und erhöht die Temperatur, um sie für Heizzwecke zu nutzen. Die Wärmepumpe ist eine Konvektionsheizung. Infrarotheizungen erzeugen Wärme durch die Abstrahlung von Infrarotstrahlen, die Objekte und Personen im Raum erwärmen, wo-

durch eine gleichmäßige Temperaturverteilung entsteht. Die Infrarotheizung ist eine Stromdirektheizung.

Wärmepumpen gelten als effiziente Heizungssysteme, insbesondere wenn sie mit erneuerbaren Energien wie Sonnenenergie oder Erdwärme betrieben werden. Infrarotheizungen erwärmen direkt Objekte und Personen im Raum und nicht zunächst die Luft wie eine Konvektionsheizung. Erwärmte Wände und Möbel strahlen dann auch wiederum Wärme ab. Wärme wird schneller bereitgestellt und die Temperatur verteilt sich gleichmäßiger. red



Dirk Meinberg
SCHORNSTEINFEGERMEISTER

☎ 05284 / 2033139

✉ info@schornsteinfeger-barntrup.de

www.schornsteinfeger-barntrup.de



Schornsteinfeger Schwekendiek

Humfelder Str. 17
32683 Barntrup
Tel. 0170 / 55 62 595

info@schornsteinfegermeister-schwekendiek.de

Schornsteinfegermeister

THOMAS SAWITZA

Ob Energiebedarfs- oder Verbrauchsausweis...

Wir sind für Sie immer der richtige Ansprechpartner zum Thema Energiesparen.



Vordere Str.17 • 32683 Barntrup-Alverdissen
Telefon: 05262-56499 • Fax: 05262-993068
E-Mail: thomas@sawitza.de • Internet: www.sawitza.de



HARTMANN

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

www.hartmann-heizungsbau.com

Barntruper Straße 43
32694 Dörentrup
Telefon: 05263 1230
info@hartmann-heizungsbau.com

Ein wichtiger Baustein für Ihre Werbung!

Nordlippischer Anzeiger

Lippes größtes OFENSTUDIO

Auf drei Etagen Ausstellungsfläche präsentieren wir eine große Auswahl an Modellen, davon sind viele direkt ab Lager verfügbar.



Weststraße 54
32657 Lemgo

- 🔥 Kaminöfen
- 🔥 Pelletöfen
- 🔥 Kaminanlagen
- 🔥 Heizeinsätze
- 🔥 Schornsteinsysteme
- 🔥 Schornsteinbau
- 🔥 Schornsteinsanierungen

05261 6662590
www.lhk-feuerungsanlagen.de



Alternative Energielösungen

Nachhaltig bauen, renovieren und Energie effizient nutzen

weitere Einsparmöglichkeiten durch passende Strom und Gasstarife

PHOTOVOLTAIK

Werksfinanzierung ohne SCHUFA Eintrag
GÜNSTIGE KONDITIONEN: RATEN ÜBER 5, 10, 15, 20 JAHRE, ANZAHLUNG OPTIONAL, KEINE VORFÄLLIGKEITZINSEN

- leistungsfähige Module, sicherer Speicher
- hohe Lade- und Entladeleistung des Speichers
- schwarzstartfähige Anlage
- Inselbetriebsfähig / autark
- zeitnahe Planung und Umsetzung
- Festpreis mit Gerüst und Montage
- Inbetriebnahme und Formalitäten

AUTARKIEBOILER

perfekt für Solaranlagen

MIT ÜBERSCHÜSSIGEM SOLARSTROM WARMWASSER BEREITEN UND ENERGIEUNABHÄNGIG WERDEN

- für Eigenheime und Mehrfamilienhäuser
- geringe Anschaffungs- und Betriebskosten
- wartungsarm und hygienisch
- platzsparend und geräuschlos
- bis zu 70% der Warmwasserbereitung erreichbar
- erhältliche Größen 125l, 160l, 200l

INFRAROTHEIZUNG

Hohe Effizienz, niedrige Kosten

DIE KOSTENGÜNSTIGSTE ALTERNATIVE ZUM HEIZEN MIT ÖL UND GAS SOWIE ZUR WÄRMEPUMPE

- angenehmes Raumklima durch Strahlungswärme
- effizientes Heizen: schnell, sparsam, zielgerichtet
- hohe Wärmeleistung
- geringe Anschaffungs- und Installationskosten
- Lebensdauer laut TÜV Süd mind. 125 Jahre
- optimal kombinierbar mit Photovoltaik

AUSSERDEM

- unabhängige Vermittlung von Strom- und Gasversorgung
- unabhängige Vermittlung
- hohe Ersparnis, bessere Tarife
- schnelle professionelle Abwicklung
- Übernahme von Formalitäten

Hauptsitz OWL Energy GmbH

Lange Straße 15 31840 Hessisch Oldendorf
Tel.: 05152 69 84 38 5
Fax: 05152 97 43 61 4
info@owl-energy.de
www.owl-energy.de



acells Q.PARTNER

Zwei Tage Sonderverkauf für zahlreiche Dekoartikel

50 Prozent für einen guten Zweck

Extertal-Bösingfeld (sar). Dekorateurin Bettina Lambrecht veranstaltet einen Sonderverkauf, bei dem 50 Prozent des Gesamterlöses für ein Kinderhospiz gespendet werden. Die Aktion findet am Freitag und Samstag, 28. Februar und 1. März, an der Rückseite des Gebäudes von Wohnstore Lambrecht im

Bruchweg 3 statt. An beiden Tagen stehen jeweils von 10 bis 15 Uhr viele schöne Deko-Schnäppchen zur Auswahl. Dazu gehören unter anderem Vasen, Kissen, Windlichter, Kunstblumen und Schaufensterfiguren. Alle Artikel wechseln gegen eine Spende die Besitzer. Ein Sparschwein steht dafür bereit.

Neuer Cycling-Kurs beim TSV Bösingfeld

Start am kommenden Freitag

Extertal-Bösingfeld (red). Am Freitag, 28. Februar, startet ein neuer Cycling-Kurs im Gymnastikraum der Großraumhalle Hackemack in Bösingfeld. Jeden Freitag ab 16.30 Uhr darf über sechs Einheiten ordentlich in die Pedale getreten werden. Beim Indoor-Cycling trainiert man auf Spezialrädern zum Beatmotivierender Musik. Dabei durchfährt man im Kurs verschiedene Streckenprofile, welche durch den Widerstand an den Rädern eingestellt werden kann. So ist individueller Trainingserfolg bei maximalem Spaß mit gesundheitlicher Orientierung gegeben. Ob Anfänger oder Sportfreak, es wird zwar gemeinsam trainiert und doch kann jeder individuell fahren und die



Maximaler Spaß beim Indoor-Cycling. Foto: pr.

persönliche Belastung selbst bestimmen, ohne dabei das Gefühl der Gruppendynamik zu verlieren. Anmeldungen unter www.tsv-boesingfeld.de/kurse, info@tsv-boesingfeld.de oder 05262/1790.

Wie schön ist das Kalletal

Eindrucksvolle Premiere des Videos „Kalletaler Lieblingsplätze“

Kalletal (rr). Wie man am Freitag letzter Woche sehen konnte, macht Kalletal seinem Ruf als Naturpark-Kommune alle Ehre. Im gut besuchten Dorfgemeinschaftshaus Asendorf-Herbrechtsdorf fand die eindrucksvolle Premiere der Video-Präsentation „Kalletaler Lieblingsplätze“ statt und wurde mit viel Beifall und Zustimmung bedacht.

Bürgermeister Mario Hecker führte mit einer launigen Moderation durch den Abend und dankte besonders Ideengeberin Corinna Will von der Gemeinde Kalletal für ihr großes Engagement und begrüßte mit ihr auch die Geschäftsführerin Dörte Pieper des Naturparks Teutoburger Wald-Eggegebirge als Gast.

Bereits 2019 wurde Kalletal als erste Naturpark-Kommune in NRW ausgezeichnet und brachte in Zusammenarbeit mit dem Naturpark viele gemeinsame Projekte auf den Weg. In dem Videoprojekt „Kalletaler Lieblingsplätze“ wird gezeigt, wie attraktiv das Kalletal für seine Bürger und auch für Besucher und Urlauber ist.

Dazu stellen zehn Experten ihre Lieblingsplätze in Kalletal in Videoclips vor, zeigen, wie Naturschutz in Kalletal aussieht und welche nachhaltige Entwicklung damit verbunden ist. Allen zehn Clips ist gemeinsam, dass die Lieblingsplätze Paradebeispiele für einen bewussten und respektvollen Umgang mit der Natur sind, dass der Erhalt der biologischen Vielfalt ein wichtiger Aspekt ist und dass mit einem achtsamen Umgang mit der Natur ein Vermächtnis für die nächste Generation verbunden ist.



Zum Schluss stellen sich die Teilnehmer an der Videoproduktion mit Dörte Pieper, Geschäftsführerin des Naturparks Teutoburger Wald-Eggegebirge (links), sowie Ideengeberin Corinna Will (3. v. l.) und Bürgermeister Mario Hecker (4. v. r.) den Kameras. Foto: RR

gang mit der Natur sind, dass der Erhalt der biologischen Vielfalt ein wichtiger Aspekt ist und dass mit einem achtsamen Umgang mit der Natur ein Vermächtnis für die nächste Generation verbunden ist. Sich auf diese Weise mit der Entwicklung von Naturerlebnisangeboten für das Kalletal und die Stärkung eines nachhaltigen Tourismus einzusetzen, ist den zehn Protagonisten, die an ihren Lieblingsplätzen gezeigt werden, vollauf gelungen.

Das erste Video, das in einem zusätzlich herausgegebenen Flyer in Fächerform als Nummer 8 eingeordnet ist, zeigt beispielsweise den Teller Berggarten. Hier berichtet Bruno Güse über die zertifizierte Entdeckertour „Teller Berggrunde“, die Boule-

bahn und das neue Amphitheater. Auch das Tempelhaus wird gezeigt, ein lebendiges Beispiel für Zusammenhalt, Engagement und Eigenleistung.

Die Weseraue am Fähranleger Varenholz ist ein Anliegen von Sabine Thurow-Schulz. Die Natur- und Landschaftsführerin wird, wie alle anderen in den Videos Beteiligten, von Mario Hecker interviewt und zu ihrer Motivation für ihren Einsatz befragt.

Maren Koschka vom Verein Solidarische Landwirtschaft Langenholzhausen zeigt den Dorfacker als Lernort und Landschaftspfleger Guido Koch die Weide mit schottischen Hochlandrindern und der besonderen Pflanzen- und Tierwelt. Für viele Kalletaler ist der Klima-

park am Schulzentrum inzwischen eine schöne Möglichkeit für eine Auszeit und Entdeckungen.

Hier hat sich Henrike Sieker, Klimaschutzmanagerin der Gemeinde, für einen Ort mit abwechslungsreicher Bepflanzung, zahlreichen Tierarten und einem naturnah angelegten Wasserlauf engagiert.

Weitere Projekte sind die Mohnfelder in Kalletal, das Freibad Hohenhausen, der Heckenschutz in Lützenhausen und das idyllische Naherholungsgebiet Kirchberg. Die Vorführung begeisterte sowohl Gäste als auch die am Videoprojekt direkt Beteiligten, und bewies, wie eine Region von ehrenamtlichem Engagement, Fantasie und Tatkraft profitieren kann.

Ein Blick ins Kalletal

Melanie's Fußpflegesalon

Schöne Füße sind nicht alles, aber ein guter Anfang!

Melanie Wangemann

Weserstr. 8
32689 Kalletal - Stemmen

05264 1889 oder 0171 24 22 351

Kaiser Schnitt

Näh-Atelier

Erna Kaiser
0175 / 566 1078
ErnaKaiser@gmx.de

Rintelner Straße 8 · 32689 Kalletal

strangfeld druck gmbh

LED UV Offset Druck

Familiendrucke
Mailings Flyer Broschüren
Kartenzettel Gutscheine Briefumschläge
Kleine Auflagen Preislisten Poster
Schreibblätter
Zertifikate
Anzeigen prägen
Etiketten
Flyer Kurbler
Firmen Tscheken
Prägestempel
Schäftspapiere

Wir machen das Leben bunter!

Seit 1991.

Gewerbegebiet
Echternhagen 5a
32689 Kalletal
Tel. 0 52 64 / 6 90 06
www.strangfeld.de

VOTH

Kalledonien Hellau!

Garten- & Landschaftsbau OHG

Telefon 0 57 55/3 49 · Fax 0 57 55/13 79
VARENHOLZ · Peile 11 · 32689 Kalletal

Engagement fürs Ehrenamt wird gewürdigt

Bewerbung für Heimat-Preis bis Ende Mai möglich

Große Freude bei Kalletals Bürgermeister Mario Hecker und seinem Team: Die Gemeinde kann erneut den Heimat-Preis ausloben. Die Bezirksregierung Detmold hat den Antrag in dieser Woche bereits einen Tag später bewilligt und stellt somit auch in diesem Jahr 5000 Euro durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW bereit.

Seinen Dank richtet der Bürgermeister an die Kollegin Corinna Will, die für die detaillierte Antragstellung verantwortlich zeichnet. Der Betrag von 5000 Euro ist für Menschen in Kalletal gedacht, die auf vorbildliche und in herausragender Weise ehrenamtliches Engagement zeigen.

Die Gemeinde Kalletal würdigt im Rahmen der Teilnahme am Heimat-Preis erneut das lokale Engagement und nachahmenswerte Praxisbeispiele im Bereich Heimat. Der Heimat-Preis ist eine Initiative der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, um in Kommunen herausragendes Engagement von Menschen für die Gestaltung der Heimat vor Ort in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

Bereits zum siebten Mal in Folge soll der Preis in Kalletal für besondere ehrenamtliche Verdienste, herausragende Projekte und besonderen Einsatz im Interesse der Gemeinde verliehen werden. Der Heimat-Preis ist in drei Abstufungen mit den Preisgeldern in Höhe von 2500, 1500 und 1000 Euro dotiert. Sowohl Kalletaler Bürgerinnen und Bürger als auch alle in der Gemeinde Kalletal tätigen Gruppen und Vereine können Vorschläge für den Ehrenamtspreis abgeben.

Die Vorschläge sind in diesem Jahr bereits bis zum 31. Mai schriftlich beim Bürgermeister einzureichen. Der Ehren-



Der Heimat-Preis für Ehrenamtliche aus NRW. Foto: pr.

amtspreis wird im Rahmen einer öffentlichen Ratssitzung im Sommer verliehen. Weitere Informationen zu Bewertungskriterien und

Vergabeverfahren sowie der entsprechenden Vorschlagsbogen für den Heimat-Preis sind online unter www.kalletal.de/heimatpreis zu finden. red



Ein Blick ins Kalletal



Impressionen vom Kalldorfer Karnevalsumzug im Jahr 2024.
Fotos: RR



Bunt und fröhlich geht's auf Kaledoniens Straßen zu Großer Karnevalsumzug am 1. März durch Kalldorf

Der 1. März ist nicht nur meteorologischer Frühlingsanfang, nein, er ist gleichzeitig ein Datum, auf das in Kalletal und besonders im Ortsteil Kalldorf hingefiebert wird. Der große und weit über die Region hinaus bekannte Karnevalsumzug naht, und die Närrinnen und Narren platzen fast vor Vorfreude.

Noch sind die Vorbereitungen im Gange, noch werden mit großer Kunstfertigkeit und manch schrillen Vorstellungen Kostüme genäht und gebastelt. Noch weiß niemand, wie die fantasievollen Motivwagen letztlich aussehen werden. Wetter? Egal. Ist es sonnig und schön, wird auf den Festwagen und am Straßenrand mit den ebenfalls verkleideten Besuchern gefeiert, was das Zeug hält. Ist es kalt oder regnerisch, wird trotzdem gefeiert, da kennen die Kalldorfer kein Pardon. Kalldorf

Helau! Man hält sich eben innerlich mithilfe kleiner Fläschchen mit feurigem Inhalt warm. Das großartige Spektakel zieht wieder Menschen aus nah und fern an, wie an den auswärtigen Nummernschildern an den zugeparkten Straßen zu sehen sein wird. Jedes Jahr werden es mehr Gäste. Die mischen sich unter die Einheimischen, was fast gar nicht auffällt, da so gut wie jeder kostümiert ist. Da kreisen die Bierflaschen und Eltern beruhigen ihre Kinder, die sich schon auf die Kamellen freuen: „Gleich kommt er, der Zug!“ Wenn dann der Fanfarenzug Blau-Weiß Kalletal zu hören ist, taucht auch schon der erste Wagen auf, bei dem man als erstes die Security-Helfer an ihren orangenen Westen erkennt, denn das Sicherheitskonzept ist seit dem letzten Jahr überarbeitet und dichter geworden.

Die Ordnerinnen und Ordner sorgen auch dafür, dass Kinder auf der Jagd nach Kamellen und anderen Süßigkeiten nicht unter die dicken Treckerreifen geraten. Im Jahr 2024 waren an dem Umzug 35 Fußgruppen beteiligt, die zwischen die Motivwagen eingeordnet waren. Auch eine sinnvolle Maßnahme, denn die Musikzüge und -kapellen sollen sich nicht aus nächster Nähe gegenseitig ihre Märsche um die Ohren hauen. Wie fantasievoll man in Kalldorf Kostüme gestaltet, bewiesen die Narren im letzten Jahr mit schwarz-weißen Rindviechern, Ghostbusters, Star Wars oder als Jäger. Auch die Motivwagen mussten sich nicht hinter jenen in Köln oder Mainz verstecken. Da gab es die „Après-Ski-Bar“, Mafia-Braut und Gangsterboss, eine dicke Rakete mit dem Slogan „Raketen-voll, Hoch

hinaus“ von der SG Kalldorf oder auch die Karibik, bei der die Freunde aus Silixen behaupteten „Havanna Night – die Karibik kommt nach Silixen“. Ob sie inzwischen gekommen ist? Wer weiß. Rund eine halbe Stunde dauert es, bis der ganze Umzug vorbeigezogen ist. Dann hat die Straßenreinigung ihren Auftritt und beseitigt den gesamten Unrat aus Kronkorken, zerquetschten Bonbons, Kippen und Konfetti. In Kalldorf kehrt wieder Normalität ein, doch ebenfalls normal ist es hier, den Karneval in all' seinen Facetten gründlich zu feiern. Das diesjährige Motto „Helau ruft's in Kaledonien aus allen Ecken, unser Karneval braucht sich nicht verstecken“ hatte schon die große Prunksitzung am 25. Januar begleitet, und man darf gespannt sein, wie die Jecken es in ihrem Umzug umsetzen werden. RR

Mittagessen

täglich frisch gekocht

Ohne Zusatzstoffe

Meyer Menü
LIEFERT LECKER

Tel. 05264-646 30 • www.meyer-menue.de

Menüpreis
9,50€
inkl. Lieferung und Dessert

Kaledonien Hellau

Mehr als sitz, platz, aus ...

Hundeschule Kalletal

Handy-Nr.: 0151 - 22 60 57 61

Lutz Weitkamp

lern leicht Kalletal

Wir bieten Nachhilfe für alle Schulklassen von der 1. bis zur 13. Klasse in allen Schulfächern.

Lern leicht Kalletal
Lemgoer Str. 1
32689 Kalletal – Hohenhausen

Termine nach Absprache:
0171 64 31 683

MÖBEL HAUS KRAMER

GmbH

Gewerbegebiet Echternhagen 1
32689 Kalletal / Hohenhausen
Telefon: 052 64 / 88 25 • Fax: 052 64 / 72 47
www.moebelhauskramer.de

Ausgezeichnet als
1a
Fachhändler
2024
Kompetenz vor Ort!

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:15 - 12:45 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:15 - 13:00 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat bis 16:00 Uhr

Viel Spaß beim Karnevalsumzug.

Volker Meierjohann

Lemgoer Straße 5
Kalletal
Hohenhausen
05264/6576637
www.volker-meierjohann.de

Immobilien

Bauen und Wohnen in Lippe

KNUT'S-MEISTER-WERKSTATT

Inhaber: Denis Lade

KFZ-REPARATUREN, TEILE UND MEHR!

Fütigerstrasse 6
32699 Extertal/Almena
Alte Molkerei

Tel.: 05262-995819
Mob.: 0151-68836282
E-Mail: KMW-Lade@online.de

Mo. - Fr.:
8 - 17 Uhr

GET Greife Elektro Technik

Elektroinstallation-Datennetzwerktechnik-EIB-Wärmepumpen-Klima-Kundendienst

Bernd Greife
Elektrotechnikermeister

Faulensiek 3
32689 Kalletal

Tel. 052 64/65 66 42
Fax 052 64/65 67 59

Mobiltelefon 0177/648 09 65

Informieren Sie sich rund um das Thema Immobilien:

am Sonntag, 2. März
11:00 bis 17:00 Uhr

in Bad Salzuffen, Rudolph-Brandes-Allee 2 und Lemgo, Mittelstraße 73 - 79

Tel. 05261 214-999
www.sparkasse-lemgo.de

Frühlingsfest bei der AWO

Kalletal-Langenholtzhausen. Die AWO Langenholtzhausen lädt zum Frühlingsfest ein. Dieses findet am Dienstag, 11. März, in der Begegnungsstätte am Osterkamp statt und beginnt um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Neben einigen Frühlingsliedern in geselliger Runde sind weitere Überraschungen vorgesehen. Die AWO freut sich über zahlreiche Anmeldungen. Diese nimmt Annette Brüning unter 0171/1712829 oder 05264/1039 entgegen. Selbstverständlich sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Elektronische Patientenakte

Kreis Lippe. Die elektronische Patientenakte (ePA) ist eine digitale Anwendung, in die gesetzlich Krankenversicherte selbst Gesundheitsinformationen ablegen und neue Dokumente auch von ihren Ärzten einstellen lassen können. Ab 2025 wird allen gesetzlich Krankenversicherten eine digitale Akte zur Verfügung gestellt. Wie das funktioniert, erklärt Brigitte Dörhöfer von der Verbraucherzentrale Detmold am Donnerstag, 27. Februar, ab 18 Uhr im VHS-Haus, Kramerstraße 5 in Lemgo. Anmeldung: detmold@verbraucherzentrale.nrw oder bei der VHS.

Viele Fragen an den Präsidenten

„Landtag macht Schule“ – auch in der Grundschule in Kalletal-Hohenhausen

Kalletal (rr). Langsam baute sich Spannung auf in der Aula der Grundschule Hohenhausen, in der rund 60 Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse hohen Besuch erwarteten. Die Grundschule hatte sich mit ihrer Rektorin Kirsten Pielsticker und der Unterstützung von VHS-Leiterin Heiderose Osterhage erfolgreich um das Programm „Landtag macht Schule“ beworben, sodass die Mitmach-Ausstellung über den Landtag nun vom 14. bis 28. Februar dort zu Gast sein wird. Die politische Kinder- und Jugendbildung ist dem Landtagspräsidenten André Kuper ein Herzensanliegen, sodass er am Montag anreiste, um die Ausstellung zu eröffnen und gleichzeitig mit den zukünftigen Wählerinnen und Wählern in den Dialog zu treten. Und das gelang ihm auf hervorragende Weise, offen, zugewandt und sympathisch. Mit dabei Bürgermeister Mario Hecker, „Kollege“ von André Kuper, der früher selbst Bürgermeister von Rietberg gewesen war, bevor er in die Landespolitik ging. Kirsten Pielsticker gab nach kurzer Begrüßung das Mikrofon für den Landtagspräsidenten und die Kinder frei, und der stellte sich zunächst einmal vor und umriss seine Prioritäten. Dabei bemängelte er, dass im

Wahlkampf das Menschliche verloren gehe und man nur recht haben wolle. „Wichtig ist eine gute Bürgerbeteiligung, die Bevölkerung lechzt danach. Und das Wichtigste: Der Landtag kümmert sich um die Menschen.“ Mit dem Programm „Landtag macht Schule“ wolle man die Schulen erreichen, „denn Demokratie lebt davon, dass man sich persönlich begegnet.“ Diese Begegnung nahm Kuper sehr ernst. Auf Augenhöhe ließ er die Viertklässler Fragen stellen, und die zeigten sich sehr gut vorbereitet. „Haben Sie Stress?“, eine Frage, die Kuper mit seinem Tagesablauf beantwortete. „Ich stehe um 5.30 Uhr auf, mach Sport und bin dann um 7.30 Uhr im Büro.“ Ein Sitzungstag könne dann bis 21 Uhr gehen, manchmal aber auch bis nachts 1 Uhr. Dazu kämen am Wochenende Besuche von Veranstaltungen, beispielsweise von Schützen, Vereinen oder der Feuerwehr. „Aber das ist für mich positiver Stress“, sagte er, „ich bin Botschafter der Demokratie.“ Da kämen locker rund 60 Stunden



Landtagspräsident André Kuper mit Kirsten Pielsticker (hinten rechts), Bürgermeister Mario Hecker und VHS-Leiterin Heiderose Osterhage (hinten links) mit den Schülerinnen und Schülern in der Ausstellung. Kleines Bild: Landtagspräsident André Kuper gibt auf Augenhöhe auf alle Fragen Antworten.

Fotos: RR



pro Woche zusammen, was Bürgermeister Mario Hecker ergänzte „es können auch 70 Stunden werden.“ Die Fragestellungen waren dezidiert und auch manchmal überraschend. „Wie viel Geld verdienen Sie?“, „Warum werden Wahlversprechen nicht eingehalten?“, „Warum darf man erst ab 18 wählen?“, „Warum wurde der Landtag gegründet“ oder „Warum sind Lebens-

mittel so teuer?“ Alles Fragen, an denen man die gründliche Auseinandersetzung mit Problemen und gute Vorbereitung im Unterricht festmachen konnte. Und der Landtagspräsident gab ausführlich und ohne auszuweichen klare Antworten. Die Frage, welche Partei er wähle, beantwortete er allerdings nicht, denn „Ich bin überparteilich und im Landtag so eine Art Schiedsrichter.“ Beteiligung sei in einer Demokratie wichtig,

mahnte er und wies darauf hin, dass „ihr auch schon in eurem Alter eine Petition beim Landtag einreichen könnt, wenn ihr etwas nicht in Ordnung findet“. Eine ganze Stunde widmete André Kuper den Fragen, dann ging man gemeinsam in die Ausstellung, wo die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit hatten, einmal an ein originales Rednerpult zu treten und sich mit einer Vorstellung selbst als Redner zu fühlen.

Kleinanzeigenmarkt

Autozubehör

Schramm
Bremsenteile mit Montage
preisgünstig!
KFZ-Meisterwerkstatt
MARTIN BENDIG Geschäftsführer
Konrad-Adenauer-Str. 38 | 31737 Rinteln | Tel. 05751 6004

4 gut gebrauchte Sommerreifen
225/55 R16 plus 4 Alufelgen 16" von
240 E Mercedes Benz für 150 € zu
verkaufen. ☎ (01 57) 52 98 44 39

Bekanntschaften

Junggebl. 81j. Rentner sucht für Gemeinsamkeiten ebensolche Sie bis
75 J. aus oder Nähe Barntrup.
☎ Z 113 038

Brauchen Sie einen Handwerker?

Günstig: Baumpflege, Baumfällung,
Heckenschnitt und Rodungsarbeiten.
☎ (01 57) 34 13 27 37

Badsanierung ☎ (01 60) 97 73 96 54

Maurer- und Sanierungsarbeiten. Wir
haben noch Termine frei. ☎ (01 52)
12 67 06 84

Dachdecker- und Zimmereiarbeiten
Neueindeckung und Reparaturen
☎ (01 57) 50 79 20 58

Maurer- und Putzarbeiten. Wir haben
noch Termine frei. ☎ (01 52)
12 67 06 84

Maler- und Fliesenarbeiten, Trocken-
bau und Bodenbelege, ☎ (01 57)
34 13 28 66

Sofort Termine frei: für Innen-Maler-,
Putz-, Maurer-, Pflaster-, Garten-
arbeiten, Entrümpelung, Entsorgung,
Abriss etc. (0163) 3961004

Empfehlungen

SBZ Schuldnerberatung
Kurzfristige Termine möglich!
Anerkannte Schuldnerberatungsstelle.
☎ 057 51 / 99 32 480
www.sbz-schuldnerberatung.de

fit Nordlippischer Anzeiger
für Ihre Werbung

Campingfahrzeuge

Wir kaufen Wohnmobile + Wohn-
wagen ☎ 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-
aw.de Fa.

Kaufgesuche

Kaufe Oma's alte Möbel, Porzellan,
Gläser, Bestecke, Ölbilder, Geigen
usw. ☎ (01 57) 71 89 19 54

Sie haben keine Zeitung erhalten?
Bitte wenden Sie sich an unsere
Hotline: 0174 / 69 39 802
Gern auch per WhatsApp oder als SMS.
Oder über unsere Website: **www.nordlipper.de!**
Für einen reibungslosen Ablauf ist es zwingend notwendig,
dass Sie uns Ihren Namen und Anschrift mitteilen.
Nordlippischer Anzeiger lokal stark!
Mittelstraße 15 • 32699 Extertal
Mail: info@nordlipper.de • www.nordlipper.de

BEILAGENHINWEIS Nordlippischer Anzeiger

Bitte beachten Sie in der heutigen Ausgabe die attraktiven Prospekte folgender Kunden:

Edeka **MARKTKAUF** **ALDI** **LIDL** **NP**

PENNY **SONDERPREIS! Baumarkt** **Philipps** **ROLLER** **b-apotheke**

Combi **POCO** **easy Apotheke** **toom** **Netto** **EWEZ**

eröthemer **Wiele**

Einige Kunden belegen nur Teilausgaben, deshalb ist es möglich, dass Sie eventuell nicht alle Beilagen in Ihrem Nordlipper vorfinden.

Der Kontakt für Ihre Beilagenbuchung: Tel. 0 52 62 / 9 99 22 auch über Nordlippe hinaus!

Kreis sucht Ehrenamtliche für Vormundschaften

Informationsveranstaltung im Kreishaus

Kreis Lippe (red). Wenn Minderjährige nicht mehr unter der elterlichen Sorge stehen können, benötigen sie einen Vormund oder eine Vormundin. Der Kreis Lippe sucht Ehrenamtliche, die die Vormundschaft für Kinder und Jugendliche übernehmen. Interessierte können sich am Donnerstag, 27. Februar, ab 17.30 Uhr im Kreishaus in Detmold im Raum 402 bei einer Veranstaltung näher dazu informieren. Rückfragen und Anmeldungen zur Veranstaltung nimmt Julia Strohmeier bis Mittwoch, 26. Februar, unter 05231/62-1653 oder unter vormundschaft@kreis-lippe.de entgegen. Die Übernahme einer Vormundschaft für ein Kind er-

fordert Verantwortungsbewusstsein sowie die Bereitschaft und die Fähigkeit, sich für die Bedürfnisse und Interessen eines fremden Kindes zu öffnen. Das Engagement ist zumeist auf Dauer angelegt, eine längerfristige Bereitschaft ist erforderlich. Vormunde sollten dazu bereit sein, langjährig, kontinuierlich und verantwortungsvoll eine Vormundschaft zu tragen. Das Kind lebt in der Regel nicht bei dem Vormund, der Vormundin. Wichtig sind ebenfalls eine wertschätzende Haltung gegenüber Kindern und Jugendlichen, unterschiedlichen Lebensweisen und Kulturen sowie Einfühlungsvermögen. Auch die eigene psychische und phy-

sische Gesundheit sowie gesicherte finanzielle Verhältnisse sind Voraussetzung. Zu den Aufgaben des Vormundes gehört die Zusammenarbeit mit verschiedenen öffentlichen Stellen, wie dem Familiengericht, dem Jugendamt oder anderen Behörden und Institutionen. Eine intensive Schulung bereitet die Ehrenamtlichen auf ihre Tätigkeiten vor. Dazu sind regelmäßige, verbindliche Beratungstermine geplant sowie umfangreiche Unterstützungsangebote angegliedert. Eine besondere berufliche Qualifikation ist nicht erforderlich. Die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses ist dagegen Pflicht.

Gute und schwere Zeiten

SPD Kalldorf gratuliert Heinz Osterhage zum Jubiläum

Kalletal-Kalldorf (red). Am Freitag, 8. Februar, kam ein Genosse der Kalldorfer SPD in den Genuss, gleich zwei Jubiläen feiern zu können. Grund genug für die Kalldorfer SPD-Leitung, dem Jubilar Heinz Osterhage seine Aufwartung zu machen. Die erste Gratulation erfolgte aufgrund des 90. Geburtstags. Ein kurzer Rückblick auf seine Zeit in Kalldorf durfte natürlich nicht fehlen. Fast alle Kalldorfer erinnern sich bis heute an Heinz Osterhage. Und das ist nicht allein der Tatsache geschuldet, dass er über viele Jahre die Leitung der Sparkassen-zweigstelle in Kalldorf innehatte. Heinz Osterhage ist auch mit dem höchsten Orden ausgezeichnet worden, den Kalldorf zu vergeben hat. In der Session 1982/1983 führte er als Prinz Heinz, der 3. die Kalldorfer Nürnn und Narren mit seiner Prinzessin Christel, die 2. Heile-

meier, durch die 26. Karnevalssession. Das zweite Jubiläum war für die Genossen eine besondere Ehre, denn eine 60-jährige Mitgliedschaft in einer Partei kommt auch in der SPD nicht mehr so oft vor. Seine Laudatio eröffnete Hans Bentler mit dem Vergleich, dass eine Parteizugehörigkeit sehr dem Eheversprechen ähnelt, dass man zusammengehört in guten und in schweren Zeiten. Und davon hat Heinz Osterhage ja einiges mitbekommen. Da es vermessen gewesen wäre, selbst an so einem Jubiläum die 60 Jahre mit ihren politischen Auf und Abs auch nur annähernd zu beschreiben, beschränkte sich der Laudator un-



Gratulation an Heinz Osterhage. Foto: pr.

ter anderem auf ein bemerkenswertes Ereignis: Die Wahl zum 7. Deutschen Bundestag am 19. November 1972 war in zweierlei Hinsicht ein besonderes Ereignis. Erstens war es die erste vorgezogene Bundestagswahl in Deutschland und zum Zweiten kam es zu einer Wahlbeteiligung, die bis heute nie wieder erreicht wurde. Mit 91,1 Prozent erfolgte die Wiederwahl Willy Brandts zum Kanzler. Nach der Überreichung der Ehrenurkunde sowie der goldenen Ehrennadel bedankte sich Hans Bentler mit den Worten: „Heinz, wir sind stolz darauf, dass du unser Mitglied bist und bedanken uns für deine 60-jährige Treue zur SPD.“